

Das Leben

**Deutsch als
Fremdsprache**

Kurs- und
Übungsbuch

Mit
Unterstützung von

DUDEN

A1

Hermann Funk
Christina Kuhn
Laura Nielsen
Rita von Eggeling

Cornelsen

Mit PagePlayer-App
inkl.
Materialien

Deutschland, Österreich, Schweiz



Das Leben

Deutsch als Fremdsprache

Kurs- und Übungsbuch

A1

Hermann Funk
Christina Kuhn
Laura Nielsen
Rita von Eggeling



Alle **Zusatzmaterialien** online verfügbar
unter cornelsen.de/webcodes.

Code: howoyu



Dieses Buch gibt es auch auf
www.scook.de/eb

Cornelsen

Das Leben

Deutsch als Fremdsprache
Kurs- und Übungsbuch A1

Herausgegeben von Hermann Funk und Christina Kuhn

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von Hermann Funk, Christina Kuhn, Laura Nielsen, Rita von Eggeling

Übungen: Verena Korinth, Helena Svobodova, Tanja Schwarzmeier, Miriam Tornero

Phonetik: Robert Skoczek

Aufgaben zum Plateau „Nicos Weg“: Rita von Eggeling, Christina Kuhn sowie Dorothea Spaniel-Weise und Antonia Daza

Aufgaben zum Plateau Literatur: Tanja Schwarzmeier

Beratende Mitwirkung: Alvaro Camú, Santiago de Chile; Gerardo Carvalho und das Team des Werther-Instituts, Brasilien; Chan Wei Meng, Singapur; Karin Ende, Warschau; Nicole Hawner, Nancy; Bernd Schneider, Belgrad; Elena Schneider, Freiburg; Ralf Weißer, Prag

In Zusammenarbeit mit der Redaktion: Dagmar Garve, Albert Biel, Karin Wagenblatt, Meike Wilken, Bettina Wolvers

Redaktionsleitung: Gertrud Deutz

Umschlaggestaltung: Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign

Umschlagfoto: Daniel Meyer, Hamburg

Layoutkonzept: Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign

Technische Umsetzung:

Umschlag, Seiten 1, 3–11, 16–17, 28–29, 40–41, 52–53, 70–71, 82–83, 94–95, 106–107, 124–125, 136–137, 148–149, 160–161, 178–179, 190–191, 202–203, 214–215: Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign

Übrige Seiten: werkstatt für gebrauchsgrafik, Berlin

Illustrationen: Christoph Grundmann, Wilm Lindenblatt (S. 29, 44)

Audios: Clarity Studio, Berlin

Lieder: Samuel Reißer

Videos: I LIKE VISUALS, Berlin

Soweit in diesem Lehrwerk Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge und Ähnliches zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

www.cornelsen.de

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden teilweise von Cornelsen mit fiktiven Inhalten zur Veranschaulichung und/oder Illustration von Aufgabenstellungen und Inhalten erstellt. Alle anderen Webseiten wurden vor Drucklegung sorgfältig geprüft. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

1. Auflage, 1. Druck 2020

© 2020 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

ISBN: 978-3-06-122089-1 (Kurs- und Übungsbuch)

ISBN: 978-3-06-122106-5 (E-Book)



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

Das Leben



Die selbstverständliche Art, Deutsch zu lernen

Liebe Deutschlernende, liebe Deutschlehrende,

das Lehrwerk **Das Leben** richtet sich an Erwachsene, die im In- und Ausland ohne Vorkenntnisse Deutsch lernen. Es führt in drei Gesamtbänden bzw. sechs Teilbänden zur Niveaustufe B1 und setzt die Anforderungen des erweiterten Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens um.

Das Leben verbindet das Kurs- und Übungsbuch mit dem multimedialen Lehr- und Lernangebot in der PagePlayer-App. Alle Audios und Videos sowie die zusätzlichen Texte, erweiterten Aufgaben und interaktiven Übungen lassen sich auf dem Smartphone oder Tablet direkt abrufen.

Das Kurs- und Übungsbuch enthält 16 Einheiten und vier Plateaus. Jede Einheit besteht aus sechs Seiten für gemeinsames Lernen im Kurs und sechs Seiten Übungen zum Wiederholen und Festigen – im Kurs oder zuhause. Zusätzliche interaktive Übungen über die PagePlayer App ermöglichen eine weitere Vertiefung des Gelernten.

Auf jede vierte Einheit folgt ein Plateau, das optional bearbeitet werden kann. Die erfolgreiche Video-Novela Nicos Weg  der Deutschen Welle  begleitet hier die Lernenden mit abwechslungsreichen Aufgaben und Übungen. Daran schließt sich eine spielerische Wiederholung und Erweiterung des Gelernten an. Eine dritte Doppelseite führt die Lernenden behutsam an Literatur heran.

Der Wortschatz von **Das Leben** bezieht die Frequenzliste des DUDEN-Korpus mit ein und trainiert gezielt die häufigsten Wörter der deutschen Sprache.




Mit seinem großen Aufgaben- und Übungsangebot bereitet **Das Leben** optimal auf alle A1-Prüfungen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen und Lehren mit **Das Leben!**

Ihr Autorenteam

Blick ins Buch

Die Magazinseite

Im Kursbuch beginnt jede Einheit mit einer Magazinseite. Das Layout der Magazinseiten orientiert sich an den alltäglichen Sehgewohnheiten. Wiederkehrende Elemente ermöglichen einen klaren Überblick. Texte und Abbildungen geben einen authentischen Einblick in die Themen der Einheiten, motivieren zum entdeckenden Lernen und führen in Wortschatz und Strukturen ein. Audios , Videos  und weitere Inhalte der PagePlayer-App  sind mit Symbolen gekennzeichnet (s. Übersicht unten). Die Inhalte können im Kursraum projiziert und/oder von Lernenden auf Smartphones oder Tablets jederzeit abgerufen werden.

Titel der Einheit





Nummer der Einheit

Lernziele

Aufgaben und Übungen



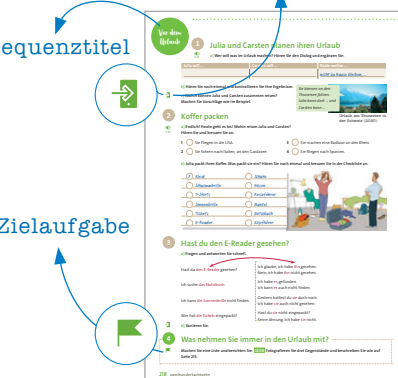
Das Kursbuch

In den Einheiten des Kursbuchs sind alle Aufgaben und Übungen in Sequenzen angeordnet. Sie bereiten die Lernenden Schritt für Schritt auf die Zielaufgaben  vor. Übungen zur Automatisierung  und Phonetik trainieren sprachliche Flüssigkeit und Aussprache. Neu sind Aufgaben, die mit Hilfe der PagePlayer-App  erweitert werden. Sie unterstützen die Kursrauminteraktion oder ermöglichen Partnerarbeit. Die **ODER**-Aufgaben dienen der Differenzierung und bieten den Lernenden individuelle Wahlmöglichkeiten. Die Videoclips  bieten einen authentischen Einblick in alltägliche Situationen. Die landeskundlichen Informationen, die Übungen zur Sprachmittlung und Mehrsprachigkeit regen zum Sprach- und Kulturvergleich an und aktivieren sinnvoll die Kenntnisse der Lernenden in allen vorgelernten Sprachen.



Aufgabenerweiterung mit der PagePlayer-App

Sequenztitel

Zielaufgabe

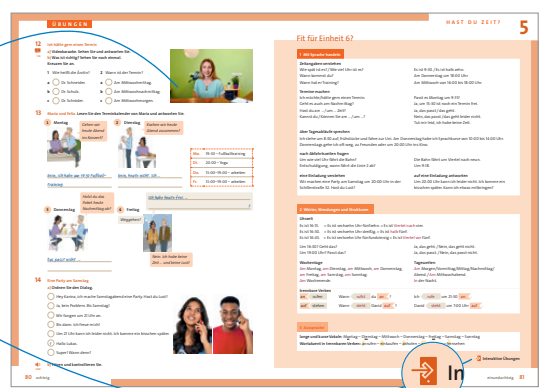


Das Übungsbuch

Der Übungsteil folgt in Inhalt und Aufbau den Sequenzen aus dem Kursbuch. Das Übungsangebot dient der selbstständigen Wiederholung und Vertiefung von Wortschatz und Strukturen. Hier steht den Lernenden analog und digital über die PagePlayer-App ein reichhaltiges Übungsangebot zur Verfügung. Neben Übungen zum Leseverstehen, zum angeleiteten Schreiben, zur Aussprache und zum Hörverstehen  trainieren die Lernenden im Videokaraoke  das flüssige Sprechen als Teilnehmende an echten Dialogsituationen.

Videokaraoke

interaktive Übungen



Wiederkehrende Symbole



Audio



Zielaufgabe



Aufgabe mit GeR-Bezug



Automatisierung



Video im Kursbuch
Videokaraoke im Übungsbuch



Aufgabenerweiterung im Kursbuch
Interaktive Übungen im Übungsteil



ODER-Aufgabe zur
Differenzierung

Die Plateaus

1 **Das Markt**
 a) Was sind die besten Lebensmittel für Informationen über Das Markt?
 b) Sehen Sie das Video und vergleichen Sie mit dem Begriffsnetz am 4.
 c) Was sind die Aufgaben?
 d) Erklären Sie und kontrollieren Sie mit dem Video.
 e) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 f) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 g) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 h) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 i) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 j) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 k) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 l) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 m) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 n) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 o) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 p) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 q) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 r) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 s) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 t) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 u) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 v) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 w) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 x) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 y) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?
 z) Was macht Nico? - Was ist eine Frau? - Was ist ein Mann?



Video-Novela „Nicos Weg“

PLATEAU 4
 1 **Wörter-Spiele-Training**
 a) Was sind die Aufgaben?
 b) Was sind die Aufgaben?
 c) Was sind die Aufgaben?
 d) Was sind die Aufgaben?
 e) Was sind die Aufgaben?
 f) Was sind die Aufgaben?
 g) Was sind die Aufgaben?
 h) Was sind die Aufgaben?
 i) Was sind die Aufgaben?
 j) Was sind die Aufgaben?
 k) Was sind die Aufgaben?
 l) Was sind die Aufgaben?
 m) Was sind die Aufgaben?
 n) Was sind die Aufgaben?
 o) Was sind die Aufgaben?
 p) Was sind die Aufgaben?
 q) Was sind die Aufgaben?
 r) Was sind die Aufgaben?
 s) Was sind die Aufgaben?
 t) Was sind die Aufgaben?
 u) Was sind die Aufgaben?
 v) Was sind die Aufgaben?
 w) Was sind die Aufgaben?
 x) Was sind die Aufgaben?
 y) Was sind die Aufgaben?
 z) Was sind die Aufgaben?

Wörter-Spiele-Training

BAUM KIND HUND HAUS
 1 **Literatur**
 a) Was sind die Aufgaben?
 b) Was sind die Aufgaben?
 c) Was sind die Aufgaben?
 d) Was sind die Aufgaben?
 e) Was sind die Aufgaben?
 f) Was sind die Aufgaben?
 g) Was sind die Aufgaben?
 h) Was sind die Aufgaben?
 i) Was sind die Aufgaben?
 j) Was sind die Aufgaben?
 k) Was sind die Aufgaben?
 l) Was sind die Aufgaben?
 m) Was sind die Aufgaben?
 n) Was sind die Aufgaben?
 o) Was sind die Aufgaben?
 p) Was sind die Aufgaben?
 q) Was sind die Aufgaben?
 r) Was sind die Aufgaben?
 s) Was sind die Aufgaben?
 t) Was sind die Aufgaben?
 u) Was sind die Aufgaben?
 v) Was sind die Aufgaben?
 w) Was sind die Aufgaben?
 x) Was sind die Aufgaben?
 y) Was sind die Aufgaben?
 z) Was sind die Aufgaben?

Literatur

Die vier Plateaus halten ein abwechslungsreiches Lernangebot bereit. Auf jeweils einer Doppelseite laden Aufgaben und Übungen zu Nicos Weg , der Video-Novela zum Deutschlernen der Deutschen Welle , vertiefende Übungen und Spiele sowie literarische Texte zum Ausprobieren der deutschen Sprache, zum Wiederholen und Weiterlernen ein.

Das Videokonzept





Videoclip im Kursbuch



Videokaraoke im Übungsbuch



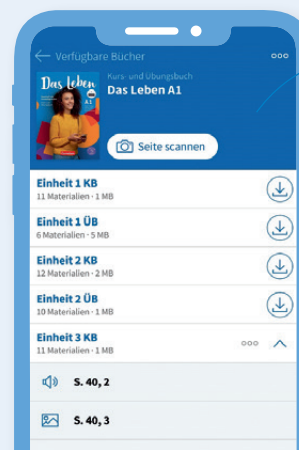
Video-Novela „Nicos Weg“

Videoclips im Kursbuch und Videokaraoke in allen Übungsbucheinheiten motivieren mit lebensnahen Situationen und visueller Unterstützung zum Deutschlernen. Die Begegnung mit Nico und seinen Freunden in der Video-Novela Nicos Weg , der Deutschen Welle  weckt die Neugier der Lernenden. Die Aufgaben und Übungen der Video-Doppelseite laden zum Mitmachen ein.



Mit der PagePlayer-App, die Sie kostenlos in Ihrem App-Store herunterladen können, haben Sie die Möglichkeit, alle Audios, Videos und weitere Zusatzmaterialien auf Ihr Smartphone oder Tablet zu laden. So sind alle Inhalte überall und jederzeit offline griffbereit.

Alternativ finden Sie diese als Stream und/oder Download im Webcodeportal unter www.cornelsen.de/codes



die PagePlayer-App

Inhalt

Willkommen! s. 10

Sprachhandlungen: sich begrüßen und vorstellen; Deutsch und andere Sprachen vergleichen; Namen buchstabieren; Sprache im Kurs

Themen und Texte: Postkarten aus D-A-CH; das Alphabet; Deutsch sehen und hören; erste Kontakte

Wortfelder: internationale Wörter; Begrüßung; Vorstellung; Gegenstände im Kursraum

Grammatik: W-Fragen

Aussprache: Wortakzent in Städtenamen

Start



Sommerkurs in Leipzig s. 16

Sprachhandlungen: sich und andere vorstellen; sagen, woher man kommt; sagen, welche Sprachen man spricht

Themen und Texte: ein Deutschkurs in Leipzig; Nachbarländer von Deutschland; Anmeldung; Sprachen in der Schweiz

Wortfelder: Vorstellung; Orte; Länder und Sprachen

Grammatik: Verben im Präsens; W-Fragen und Satzfragen

Aussprache: Wortakzent; Satzakzent

1



Möller oder Müller? s. 28

Sprachhandlungen: Adressen lesen und nennen; Telefonnummern nennen; nach dem Namen fragen; nachfragen; Zahlen und zählen

Themen und Texte: Comic; Zahlen verstehen und zählen; Adressen und Telefonnummern; Magazintext; Familiennamen deutsch und international

Wortfelder: Post; Zahlen von 1–1000; Zahlen international

Grammatik: Artikel und Nomen im Singular und Plural; W-Fragen

Aussprache: Umlaute; Satzakzent in W-Fragen

2



Arbeiten im Café s. 40

Sprachhandlungen: im Café bestellen und bezahlen; Nachrichten verstehen und schreiben; sich verabreden

Themen und Texte: Arbeitsplatz Café; Getränke; Rechnungen; Kurznachrichten

Wortfelder: Café; bestellen und bezahlen

Grammatik: bestimmter und unbestimmter Artikel; das Verb *sein*

Aussprache: das *e*

3



4



Lecker essen! S. 52

Sprachhandlungen: über Essen sprechen; sagen, was man mag oder nicht mag; sagen, wie etwas schmeckt

Themen und Texte: Kurznachrichten; Speisekarte; Spezialitäten aus D-A-CH; Essen international; Food-Blog

Wortfelder: Essen; Speisekarte

Grammatik: bestimmter und unbestimmter Artikel im Akkusativ; *nicht* und *kein*

Aussprache: langer und kurzer Vokal; Wortakzent



Plateau 1 S. 64

Hast du Zeit? S. 70

Sprachhandlungen: Zeitangaben verstehen; Termine machen; über Tagesabläufe sprechen; nach Abfahrtszeiten fragen; auf eine Einladung antworten

Themen und Texte: Zeitungsartikel; Quiz; Fahrpläne; Uhrzeiten; Terminkalender; Tagesabläufe; Einladung

Wortfelder: Zeitangaben; Wochentage; Tageszeiten

Grammatik: trennbare Verben; Wort- und Satzfragen

Aussprache: Wortakzent in trennbaren Verben; langer und kurzer Vokal

5



6

Meine Stadt S. 82

Sprachhandlungen: über Sehenswürdigkeiten sprechen; Fahrplaninformationen verstehen; Verkehrsmittel nennen; Wege beschreiben; über meine Sachen sprechen

Themen und Texte: Reisejournal; Flyer; Fahrplaninformationen in einer App; unterwegs in Berlin; Navigation

Wortfelder: Verkehrsmittel; Orientierung in der Stadt; Wegbeschreibung

Grammatik: Possessiva im Nominativ; Präteritum von *sein*

Aussprache: das *ts*, *tz* und *z*

7



Der neue Job S. 94

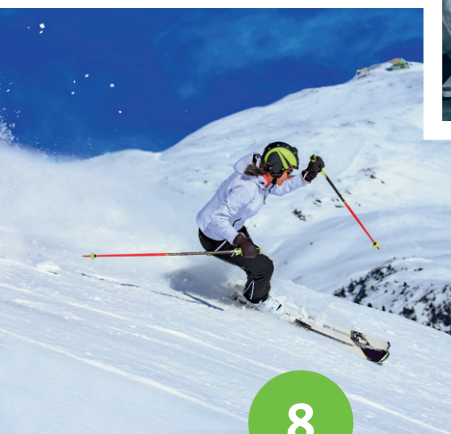
Sprachhandlungen: über eine Firma sprechen; Orientierung im Gebäude; Räume und Gegenstände im Büro benennen; Begrüßungen im Beruf

Themen und Texte: Interview; Podcast; Aufgaben im Beruf; Begrüßungen formell und informell

Wortfelder: Gebäude; Büro; Aufgaben im Beruf

Grammatik: Ordnungszahlen; Präpositionen *im*, *am*, *auf*, *neben*

Aussprache: Satzakzent



8

Freizeit und Hobbys S. 106

Sprachhandlungen: sagen, was man mag und kann; über Hobbys und Sport sprechen; über den Studienort sprechen; sagen, wo man war

Themen und Texte: Magazintext; Freizeit und Hobbys; Studium; Interview; Vlog; Speeddating; Autogramm jagd

Wortfelder: Hobbys; Studium

Grammatik: Präteritum von *sein* und *haben*; Modalverb *können*

Aussprache: das *-er*

Plateau 2 S. 118

Zuhause S. 124

Sprachhandlungen: über Wohnungen sprechen; eine Wohnung beschreiben und kommentieren; über Möbel sprechen; sagen, wie man etwas findet

Themen und Texte: Porträts; im Möbelhaus; Kurznachrichten; Tiny Houses; meine Traumwohnung

Wortfelder: Wohnformen, Zimmer und Möbel

Grammatik: Komposita; Präpositionen *im, unter, auf, zwischen, an, neben, hinter*; Graduierung mit *zu*

Aussprache: Wortakzent in Komposita

9



Familie Schumann S. 136

Sprachhandlungen: (m)eine Familie beschreiben; über einen Familienbetrieb sprechen; nach Familienmitgliedern fragen

Themen und Texte: Familienbaum; Zeitungsartikel; Kaffeeklatsch; Familie international

Wortfelder: Familienwörter; Generationen; (Berufs-)Biografien

Grammatik: Perfekt mit *haben*; Possessiva im Akkusativ

Aussprache: -en am Wortende

10



Viel Arbeit S. 148

Sprachhandlungen: über Berufe und Ausbildung sprechen; über Tätigkeiten und Arbeitsorte sprechen; sagen, was man beruflich gemacht hat; Berufsbezeichnungen

Themen und Texte: Berufsprofile; Leserbriefe; Tätigkeiten und Arbeitsorte; siezen und duzen am Arbeitsplatz

Wortfelder: Berufe und Tätigkeiten

Grammatik: feminine Berufsbezeichnungen; Perfekt der trennbaren Verben; Perfekt der Verben mit -ieren

Aussprache: lange und kurze Vokale in Partizipien; das *r* in -er

11



Essen und Trinken S. 160

Sprachhandlungen: Lebensmittel einkaufen; sagen, was man gerne/lieber/am liebsten mag/isst/kauft; über Rezepte und Zutaten sprechen

Themen und Texte: Webseite; Zeitungsartikel; Lebensmittel online und auf dem Markt einkaufen; Rezept; Lieblingsessen

Wortfelder: Lebensmittel; Maße und Gewichte

Grammatik: Fragewort *welch-*; *zuerst, dann, danach*; Modalverb *müssen*

Aussprache: das *ch*

12



Plateau 3 S. 172

Fit und gesund S. 178

Sprachhandlungen: über Sportarten sprechen; Körperteile nennen; über Gesundheit und Krankheit sprechen; Anweisungen und Tipps geben

Themen und Texte: Zeitungsartikel; Magazintext; beim Arzt; Gesundheitstipps

Wortfelder: Sportarten, Körperteile, Krankheiten

Grammatik: Perfekt mit *sein*; Modalverb *sollen*; Imperativ

Aussprache: das *s* in *st* und *sp*

13



14



Voll im Trend s. 190

Sprachhandlungen: über Kleidung, Farben und Größen sprechen; über Kleidung im Beruf sprechen; Gefallen und Missfallen ausdrücken; Kleidung kaufen
Themen und Texte: Magazintext; Modefragen; im Modegeschäft
Wortfelder: Kleidung; Farben
Grammatik: Adjektive vor Nomen mit unbestimmtem Artikel; *dies-*
Aussprache: Satzakzent



Jahreszeiten und Feste s. 202

Sprachhandlungen: ein Fest beschreiben und planen; einen Wetterbericht verstehen; über das Wetter sprechen; etwas vergleichen; Smalltalk
Themen und Texte: Sommerfeste in Deutschland; Interviews; Wetterbericht; Jahreszeiten; Smalltalkthemen
Wortfelder: Temperaturen; Jahreszeiten; Monate
Grammatik: Komparativ
Aussprache: die Endung *-er*; *-ig*, *-ch* und *-sch* Wortende



16

Ab in den Urlaub! s. 214

Sprachhandlungen: über Urlaubsaktivitäten sprechen; über Reiseziele sprechen; einen Urlaub planen; eine Postkarte schreiben
Themen und Texte: Magazintext; Reisejournal; Smalltalk; Postkarte
Wortfelder: Urlaub und Aktivitäten
Grammatik: Modalverb *wollen*; Präpositionen im Akkusativ; Personalpronomen im Akkusativ
Aussprache: *a, e, i, o, u*



Plateau 4 s. 226

Anhang

.....

Modelltest	S. 232–237
Grammatik	S. 238–249
Phonetik	S. 250–251
Unregelmäßige Verben	S. 252–253
Hörtexte	S. 254–266
Videotexte	S. 267–277
Alphabetische Wortliste	S. 278–292
Bild- und Textquellen	S. 293–295

HIER LERNEN SIE:

- internationale Wörter
- sich begrüßen und vorstellen
- Deutsch und andere Sprachen vergleichen
- Namen buchstabieren
- Sprache im Kurs

Natur

Transport




 Technik

Ankommen, sehen, leben

Schokolade



Musik




Sport




1 Fotos und Wörter

- Was kennen Sie?
- Ordnen Sie zu.





2 Internationale Wörter

-  1.02 a) Hören Sie, zeigen Sie und sprechen Sie nach.
- Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?
 - Sammeln Sie weitere Wörter.

1.03 3 Musik, Natur, ...

- Was hören Sie?
 Das ist ...

4 Was ist das? Wo ist das?

- Fragen und antworten Sie.
-  Was ist das?
 Das Matterhorn.
 Wo ist das?
 In der Schweiz.

1 Das Alphabet



a) Hören und lesen Sie.

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn,
Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz
Ää, Öö, Üü und ß – das ABC ist komplett.



1.05

b) Hören und sprechen Sie. Erst langsam, dann schnell.



c) Lesen Sie, hören Sie und sprechen Sie nach.



d) Ä, Ö und Ü in anderen Sprachen. Was hören Sie?

2

Städte in D-A-CH



1.06

a) Hören und schreiben Sie die Städte.

Berlin, ...

b) Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Wortakzent wie im Beispiel.

c) In Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz? Arbeiten Sie mit der Karte vorne im Buch.

Wo ist Luzern?

In der Schweiz.

d) Drei Städte in D-A-CH. Buchstabieren Sie. Ihr Partner / Ihre Partnerin schreibt. Kontrollieren Sie mit der Karte.

3

Guten Tag, Herr ...



1.07

a) Hören Sie das Telefongespräch. Lesen Sie dann.

Optionet AG. Luise Beerwald, guten Tag.

Guten Tag, Frau Beerwald. Hier ist Paul Schmidt. Ist denn Herr Schade da?

Guten Tag, Herr ...

Schmidt. S-C-H-M-I-D-T.

Danke, Herr Schmidt. Moment, bitte ...

b) Sprechen Sie den Dialog mit Ihren Namen.



Frau Beerwald und Herr Schmidt telefonieren

4

Namen schreiben



1.08

a) Hören und lesen Sie.

Mein Name ist Jakob Maier.

Maier? Wie schreibt man das?

Maier mit A I,
M-A-I-E-R.



b) Was hören Sie? Wählen Sie aus.

c) Und Sie? Buchstabieren Sie Ihren Namen. Ihr Partner / Ihre Partnerin schreibt.

1

Fragen und Antworten

Kommuni-
kation
im Kurs



Der Deutschkurs



1.09

a) Hören und lesen Sie.

- | | | |
|---|--|--------------------|
| 1 | Wie heißt das auf Deutsch? | Keine Ahnung. |
| 2 | Kannst du das bitte buchstabieren? | V-E-R-B, das Verb. |
| 3 | Können Sie das bitte an die Tafel schreiben? | Na klar, gerne. |
| 4 | Kannst du das bitte wiederholen? | Ja, gerne. |

b) Hören Sie noch einmal. Lesen Sie laut.

2

Fragen und Bitten

a) Lesen Sie. Markieren Sie die Fragen aus 1 wie im Beispiel.

Redemittel

Fragen und Bitten

Wie heißt das auf Deutsch?

Was heißt ... auf Deutsch?

Entschuldigung, kannst du das bitte buchstabieren?

Ich verstehe das nicht. Kannst du das bitte wiederholen?

Können Sie das bitte an die Tafel schreiben?

Können Sie das bitte buchstabieren?

Wie schreibt man das?

Na klar, gerne.

Ja, gerne.

Keine Ahnung.

L-U-Z-E-R-N, Luzern.

Das Buch.

b) Ordnen Sie die Fragen und Antworten zu.

c) Fragen und antworten Sie im Kurs.

3

Im Kurs

Lehrer oder Lerner? Wer sagt was?

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Können Sie das bitte buchstabieren?
- Ich habe eine Frage.
- Sprechen Sie bitte langsam.
- Können Sie das bitte an die Tafel schreiben?
- Lesen Sie den Text.
- Können Sie das bitte wiederholen?
- Ich verstehe das nicht.
- Ordnen Sie die Wörter zu.



4

Der Kursraum

a) Wörter im Kursraum. Was kennen Sie?



b) Ordnen Sie die Gegenstände zu. Vergleichen Sie.

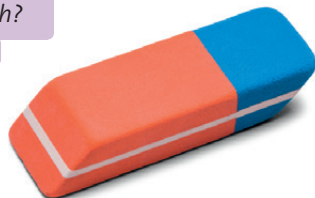
lesen	hören	schreiben	Pause machen
das Buch			

5

Gegenstände im Kursraum

Fragen und antworten Sie.

Wie heißt das auf Deutsch?



Der Radiergummi.

Wie heißt ...?

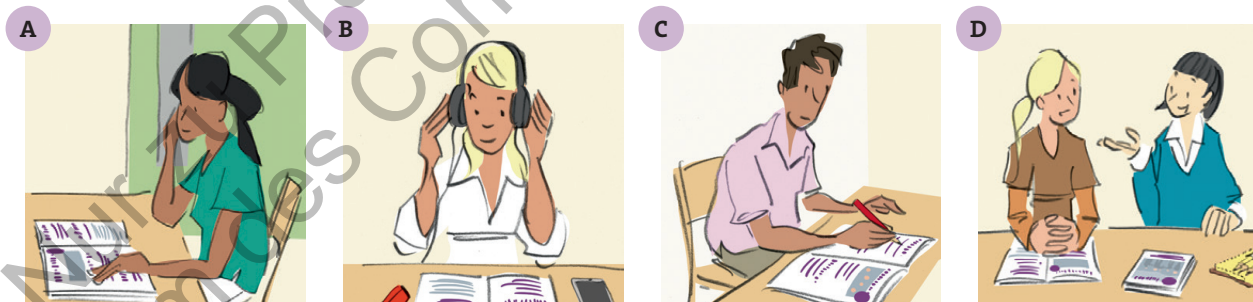
1

Sprache im Kurs



a) Lesen Sie die Arbeitsanweisungen und ordnen Sie die Bilder zu.

- Lesen Sie laut.
- Ergänzen Sie.
- Ordnen Sie zu.
- Fragen und antworten Sie.
- Musik, Natur, ... Was hören Sie?
- Buchstabieren Sie Ihren Namen.
- Markieren Sie die Fragen aus 1.
- Sprechen Sie den Dialog mit Ihren Namen.



b) Hören Sie und ergänzen Sie.

- | | | | |
|------------------|------|------|---------|
| 1 H | Sie. | 6 F | Sie. |
| 2 Schreiben Sie. | | 7 O | Sie zu. |
| 3 L | Sie. | 8 E | Sie. |
| 4 A | Sie. | 9 S | Sie. |
| 5 B | Sie. | 10 M | Sie. |

c) Was passt? Ordnen Sie passende Arbeitsanweisungen aus b) zu.

A

Mein Name ist Jakob Maier.

B

Wie heißt das auf Deutsch?
Was heißt ... auf Deutsch?

D

C

Optonet AG. Luise Beerwald, guten Tag.
Guten Tag, Frau Beerwald. Hier ist Paul Schmidt.

E

Schmidt. S-C-H-M-I-D-T.

F

Maier? Wie schreibt man das?

G

Berlin, ...

H

1 H Sie.



HIER LERNEN SIE:

- sich und andere vorstellen
- sagen, woher man kommt
- sagen, welche Sprachen man spricht



1 Sich vorstellen

- a) Lesen Sie und sammeln Sie.
- b) Und Sie? Wie heißen Sie?

2 Mariana stellt sich vor

Lesen Sie und antworten Sie.

Hallo, ich heiße ...

3 Überschriften helfen. Wo sind die Personen?
Was machen Sie?



4 Länder und Sprachen

- a) Lesen Sie den Artikel. Sammeln Sie Länder und Sprachen.
- b) Ergänzen Sie Ihre/andere Länder und Sprachen.
- c) Name, Land, Stadt, Sprache? Fragen und antworten Sie im Kurs.

5 Andere vorstellen



- a) Mariana, Marco, Reza oder Titima? Wählen Sie eine Person. Sehen Sie das Video und lesen Sie die Texte. Sammeln Sie Informationen.



- b) Stellen Sie die Person vor.

Das ist ...



Hallo, ich heiße Mariana.
Ich komme aus Brasilien, aus
Rio. Und wie heißt du?



Ich bin Marco. Ich komme aus Genf.
Ich spreche Italienisch, Französisch
und Englisch.



Mein Name ist Titima
und ich bin aus Bangkok.



Ich bin Reza. Ich komme
aus dem Iran, aus Isfahan.



SOMMERKURS IN LEIPZIG

Viele Länder. Viele Sprachen.

Viele Studierende sind im Sommer in Leipzig. Sie lernen Deutsch. Der Kurs ist international. Marco Pensini kommt aus der Schweiz, aus Genf. Er spricht Italienisch, Französisch und Englisch. Mariana Bolacio Muniz kommt aus Brasilien, aus Rio de Janeiro. Sie spricht Portu-

giesisch, Spanisch und Deutsch. Reza Zadeh kommt aus dem Iran, aus Isfahan. Er spricht Farsi, Englisch und Deutsch. Titima Luang ist aus Thailand. Sie spricht Thai und lernt Englisch und Deutsch.

S. 16, 4c

Redemittel: sich begrüßen und sich vorstellen

Begrüßung

Hallo. – Guten Tag.

Name

Ich heiße ... – Ich bin ... – Mein Name ist ...

Wie heißt du? – Wie heißen Sie?

Woher?

Ich wohne in ... – Ich komme aus ... – Ich bin aus ...

Woher kommst du? – Woher kommen Sie? – Und du? – Und Sie?

1 Sich vorstellen



1.11

a) Hören und lesen Sie.

- Hallo, ich bin **Francis**. Heißt du **Mariana**?
- Nein, ich heiße **Zoe**. Ich komme aus **Auckland**, das ist in **Neuseeland**. Woher kommst du?
- Ich komme aus **Kamerun** und wohne in **Leipzig**.
- Cool! Welche Sprachen sprichst du?
- Ich spreche **Kamtok**, **Französisch**, **Englisch** und **Deutsch**. Und du? Sprichst du auch **Französisch**?
- Ja. Und **Englisch**. Und ich lerne **Deutsch**.



Zoe und Francis

b) Sprechen Sie den Dialog mit Ihren Informationen.

2 Länder und Sprachen

a) Wo spricht man ...? Recherchieren Sie die Ländernamen.

Spanisch • Japanisch • Indonesisch • Englisch • Niederländisch • Chinesisch •
Kamtok • Vietnamesisch • Russisch • Italienisch • Arabisch • Norwegisch



1.12

b) Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent in a) wie im Beispiel.

c) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

3

3 Nachbarländer von Deutschland

a) Sammeln Sie. Arbeiten Sie mit der Karte hinten im Buch.



1.13

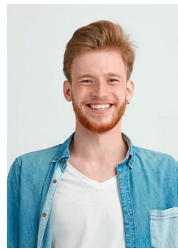
b) Woher kommen die Personen? Hören Sie und ordnen Sie zu.



A Louis



B Andrea



C Thijs



D Agnieszka



E Magnus



F Verena



Tschechien



Polen



Dänemark



die Schweiz



Frankreich



die Niederlande

c) Fragen und antworten Sie.

Woher kommt Thijs?

Thijs kommt aus
den Niederlanden.

Minimemo

Ländernamen mit Artikel

der Iran – aus dem Iran

die Schweiz – aus der Schweiz

die USA – aus den USA

die Türkei – aus der Türkei

d) Welche Nachbarländer fehlen? Vergleichen Sie mit a).

4

Ich komme aus Brasilien

a) Ergänzen Sie.

Ich komme aus Brasilien und wohne in Rio de Janeiro.



Mariana



Marco

Ich komme aus der Schweiz und wohne in Genf.

Wo wohnt Mariana? _____ Wo wohnt Marco? _____

Woher kommt sie? _____ Woher kommt er? _____

b) Und Sie? Woher kommen Sie? Wo wohnen Sie? Sprechen Sie schnell.

5

Die Anmeldung

a) Ergänzen Sie die Informationen für Marco.

Sommerkurs in Leipzig

Name: _____ Vorname: Marco

Land: _____

Stadt: Genf

Sprache(n): _____

Kurs: Deutsch A1.1 Deutsch A1.2

Sommerkurs in Leipzig

Name: _____ Vorname: _____

Land: _____

Stadt: _____

Sprache(n): _____

Kurs: Deutsch A1.1 Deutsch A1.2

b) Ergänzen Sie Ihre Informationen in a).

6

Ein Land, viele Sprachen

a) Welches Land ist das? Die Porträts helfen.

Ich heiße Karim Dubois und komme aus Genève. Auf Deutsch heißt die Stadt Genf, auf Englisch Geneva. Ich spreche Französisch und lerne Deutsch.

Ich heiße Dorli Jaeger und wohne in Bern. Ich spreche Deutsch und Italienisch, und ich lerne Englisch.

Ich heiße Enrico Batteli. Ich komme aus Lugano und wohne in Zürich. Ich spreche Italienisch, Deutsch, Französisch und Englisch.



b) Welche Sprachen hören Sie? Sammeln Sie.

c) Welche Sprachen spricht man in Ihrem Land? Vergleichen Sie.

1

Woher kommen Sie?

a) Markieren Sie die Verben auf den Seiten 16–19.

Ich komme aus Lugano.

b) Ergänzen Sie die Tabelle.

	wohnen	kommen	leben	lernen	heißen	sprechen
ich	<i>wohne</i>					
du	wohnst	kommst	lebst	lernst	heißt	sprichst
er/sie/es		<i>kommt</i>				
wir	wohnen	kommen	leben	lernen	heißen	sprechen
ihr	wohnt	kommt	lebt	lernt	heißt	sprecht
sie/Sie	wohnen	kommen	leben	lernen	heißen	sprechen

Grammatik



1.15

c) Hören Sie und ordnen Sie zu: Luba und Costa (LC) oder Paula und Antonio (PA)?

- | | |
|--|---|
| 1 <input type="radio"/> Sie kommen aus Bulgarien. | 4 <input type="radio"/> Sie kommen aus Spanien. |
| 2 <input type="radio"/> Sie wohnen in Berlin. | 5 <input type="radio"/> Sie leben in der Schweiz. |
| 3 <input checked="" type="radio"/> Sie lernen Deutsch. | 6 <input type="radio"/> Sie sprechen Englisch. |

d) Vergleichen Sie.

Paula und Antonio leben in ...



2

Sprachschatten

Hören Sie und spielen Sie den Dialog.



- Wir leben in Österreich.
- Aha, in Österreich.
- Wir wohnen in Graz.
- Oh, in Graz.
- Wir kommen aus der Türkei.
- Aha, aus der Türkei.
- Wir sprechen Türkisch und Englisch.
- Oh, Türkisch und Englisch.
- Wir lernen Deutsch.
- Oh, Deutsch.

3

Würfelspiel

Würfeln Sie mit zwei Würfeln und sprechen Sie schnell.

- | | |
|-----------|--------------|
| 1 ich | 1 kommen aus |
| 2 du | 2 wohnen in |
| 3 er/sie | 3 leben in |
| 4 wir | 4 sprechen |
| 5 ihr | 5 lernen |
| 6 sie/Sie | 6 heißen |



Beispiel:

→ ihr + wohnen in → Ihr wohnt in Leipzig.

4

Profile



Fragen und antworten Sie. Arbeiten Sie zu zweit.

5

Satzakzent



1.17

a) Hören Sie und markieren Sie den Satzakzent wie im Beispiel.

- 1 lernen – wir lernen – Wir lernen **Französisch**.
- 2 wohnen – du wohnst – Du wohnst in Genf.
- 3 kommen – er kommt – Er kommt aus dem Iran.
- 4 leben – sie lebt – Sie lebt in Thailand.
- 5 sprechen – sie sprechen – Sie sprechen Englisch und Deutsch.

b) Sprechen Sie die Sätze nach.

6

Wo wohnst du?

a) Lesen Sie und vergleichen Sie.

Grammatik

	Position 1	Position 2	
	Ich	wohne	in Leipzig.
Satzfrage	Wohnst	du	in Leipzig?
W-Frage	Wo	wohnst	du?

b) Sammeln Sie W-Fragen und Satzfragen in der Einheit.

c) Wo steht das Verb? Ergänzen Sie die Regel.

Regel: 1 In W-Fragen steht das Verb auf Position _____.

2 In Satzfragen steht das Verb auf Position _____.

7

Wer bist du?

Partnerinterview. Fragen und notieren Sie. **ODER** Schreiben Sie einen Ich-Text.

Wie heißt du?

Wo ...?

Welche Sprachen sprichst du?

Woher ...?

Sprichst du ...?

Kommst du aus ...?

Ich heiße ...

Ich wohne ...

Name:

Land:

Wohnort:

Sprachen:

1 Der Sommerkurs

a) Lesen Sie den Magazintext auf S. 17 noch einmal und markieren Sie die Fehler.



Mariana kommt aus Genf.
Sie spricht Deutsch, Farsi und Englisch.



Reza kommt aus Rio.
Er spricht Portugiesisch, Englisch und Spanisch.



Marco kommt aus Österreich.
Er spricht Spanisch, Französisch und Englisch.

b) Korrigieren Sie die Sätze.

Mariana kommt aus ...

2



1.01

Reza, Marco und Titima. Sehen Sie das Video und ergänzen Sie die Steckbriefe.



Nachname: Zadeh

Vorname: _____

kommt aus dem I

spricht: _____

lernt: _____




Nachname: Pensini

Vorname: _____

kommt aus der S

spricht: _____

lernt: _____



Nachname: Luang

Vorname: _____

kommt aus T

spricht: Thai

lernt: Englisch und Deutsch

3



1.02

Hallo, ich bin ... Videokaraoke. Sehen Sie und antworten Sie.



Grüezi, ich bin Marco.

4 Ländernamen



a) Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent wie im Beispiel.

Spanien • Japan • Indonesien • die Niederlande • China • Kamerun • Russland • Italien • Norwegen • Vietnam



b) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Ländernamen.

5 Woher kommst du?

a) Lesen Sie und ordnen Sie den Dialog.

- Aus Dänemark, aus Kopenhagen.
Und du? Kommst du aus Frankreich?
- Ich lerne auch Deutsch.
- Hi Lina, ich bin Villads.
- Nein, ich komme aus der Schweiz, aus Fribourg.
Sprichst du Französisch?
- Villads? Woher kommst du?
- Hallo, ich heiÙe Lina. Und wie heiÙt du?
- Ja. Ich spreche Französisch, Englisch und
Dänisch. Ich lerne jetzt Deutsch.



b) Hören und kontrollieren Sie.

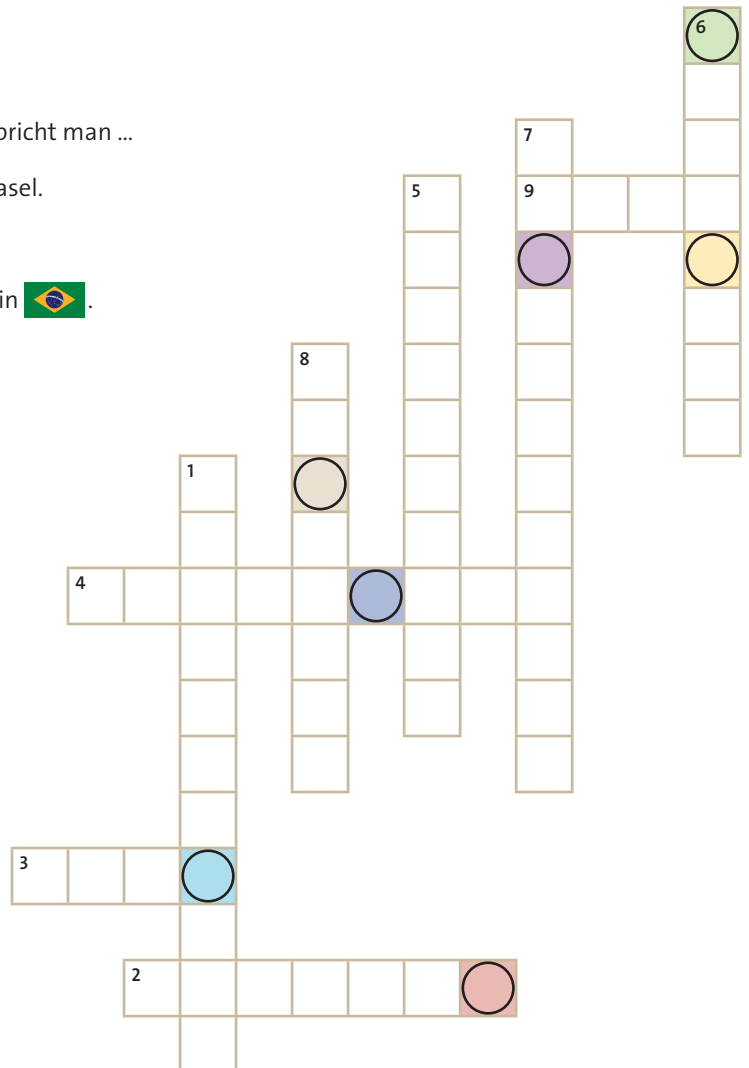
6 Kreuzworträtsel. Lösen Sie das Rätsel.

- 1 In Frankreich und Luxemburg spricht man ...
- 2 Verena kommt aus der und wohnt in Basel.
- 3 In Thailand spricht man ...
- 4 Mariana kommt aus Rio de Janeiro. Das ist in .
- 5 Louis lebt in Brünn. Er kommt aus .
- 6 Agnieszka kommt aus Polen .
- Sie spricht ...
- 7 Thijs wohnt in Rotterdam.
Er kommt aus den .
- 8 In Neuseeland spricht man ...
- 9 Im spricht man Farsi.

Wie heiÙt die Stadt?

Lösung:

Tipp: Die Stadt ist in Deutschland.



7 Länder und Sprachen. Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | | |
|--------------|-------|-----------------|
| 1 Frankreich | | a Japanisch |
| 2 Brasilien | | b Deutsch |
| 3 Japan | | c Portugiesisch |
| 4 Mexiko | | d Französisch |
| 5 Österreich | | e Spanisch |

8 Gülay kommt aus ... und wohnt in ...

a) Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

1 Gülay: die Türkei, Deutschland

Gülay kommt aus der Türkei und lebt in Deutschland.

2 Alba: Dänemark, die Niederlande

3 Tim: die Schweiz, Polen

4 Ahmed: der Iran, Tschechien

5 Peter: die USA, Italien

6 Julien: Frankreich, Indonesien

b) Wo oder woher? Lesen Sie die Antworten und schreiben Sie Fragen.

- | | | |
|---|-------|--------------------------|
| 1 | _____ | Tien kommt aus Vietnam. |
| | _____ | Er wohnt in Moskau. |
| 2 | _____ | Yuto kommt aus Japan. |
| | _____ | Er wohnt in Madrid. |
| 3 | _____ | Sven kommt aus Norwegen. |
| | _____ | Er wohnt in Amsterdam. |

9 Was heißt ...? Ergänzen Sie wie im Beispiel.

1 Name, Vorname:

Mein Name ist ... Wie heißt du? / Wie heißen Sie?

2 Land:

Deutschland, Frankreich, ... Woher

3 Stadt:

Berlin, Madrid, ... Wo

4 Sprachen:

Englisch, Italienisch, ... Welche

Was heißt „Name, Vorname“?



Mein Name ist Mia Böll. Wie heißt du?

Reza Zadeh.
Alles klar!

10

Internationale Wörter

a) Wortwolke. Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und ordnen Sie zu.



Technik	Transport	Kultur	Restaurant	Sport
		Musik		

b) Lesen Sie den Artikel. Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie.

Verstehen Sie Deutsch?
 Verstehen Sie die Wörter *Restaurant* und *Sport*? Die Wörter sind international. *Sport* und *Computer* sind Englisch. *Restaurant* und *Appetit* sind Französisch. Trinken Sie *Kaffee*? *Kaffee* ist Arabisch.

c) Wie heißen die Wörter aus a) und b) in Ihrer Sprache? Ergänzen Sie.

Wörter aus dem Text	Meine Sprache
Restaurant	

11

Welche Sprachen sprichst du?



a) Hören Sie den Dialog und sammeln Sie.

Sprachen	
Laura	_____
Maria	_____
Finn	_____



b) Lesen Sie und markieren Sie die Verben.

- Hey Finn!
- Hallo Laura. Das ist Maria.
- Hallo Maria. Woher kommst du?
- Ich komme aus Spanien, aus Toledo. Ich wohne jetzt in Wien.
- Ah, wir auch. Finn lernt Deutsch und ich lerne Schwedisch.
- Schön! Kommst du aus Schweden, Finn?
- Ja. Und du? Welche Sprachen sprichst du?
- Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
- Toll!

c) Lesen Sie den Dialog aus b) noch einmal. Ergänzen Sie die Verben.

	wohnen	kommen	sprechen	lernen
ich				
du	wohnst			lernst
er/es/sie	wohnt	kommt	spricht	
sie/Sie	wohnen	kommen	sprechen	lernen

d) Maria oder Finn? Wählen Sie eine Person. Schreiben Sie einen Text.

Maria/Finn kommt aus ...

12 **Heißen und wohnen.** Ordnen Sie zu.

	er/es/sie heißt • sie/Sie heißen • du heißt • wir heißen • ich heiße • ihr heißt	wir wohnen • ich wohne • er/es/sie wohnt • sie/Sie wohnen • du wohnst • ihr wohnt
	heißen	wohnen
1. Person Singular	<i>ich heiße</i>	
2. Person Singular		
3. Person Singular		
1. Person Plural		
2. Person Plural		
3. Person Plural		

13 **Fragen**

a) Lesen Sie die Antworten und schreiben Sie die Fragen.

- | | |
|-----------------------|--|
| 1 <i>Lernt er ...</i> | Ja, er lernt Deutsch und Englisch. |
| 2 | Martina wohnt in Konstanz. |
| 3 | Sie kommen aus Helsinki, aus Finnland. |
| 4 | Nein, Nour spricht Arabisch. |

b) W-Frage oder Satzfrage? Lesen Sie die Fragen und Antworten in a) noch einmal und kreuzen Sie an.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 <input type="radio"/> W-Frage | <input type="radio"/> Satzfrage |
| 2 <input type="radio"/> W-Frage | <input type="radio"/> Satzfrage |
| 3 <input type="radio"/> W-Frage | <input type="radio"/> Satzfrage |
| 4 <input type="radio"/> W-Frage | <input type="radio"/> Satzfrage |



14 **Neue Freunde**

a) Ergänzen Sie *wie, welche, wo* oder *woher*.

- 1 _____ heißen Sie?
- 2 _____ wohnt Carla?
- 3 _____ Sprachen lernt er?
- 4 _____ wohnt ihr?
- 5 _____ kommt Laura?
- 6 _____ Sprachen sprechen Sie?

- a Wir wohnen in Leipzig.
- b Ich heiße Robert Müller.
- c Sie kommt aus Florenz, aus Italien.
- d Ich spreche Französisch und Englisch.
- e Carla wohnt in Wien.
- f Er lernt Chinesisch und Japanisch.

b) Fragen und Antworten. Verbinden Sie in a).

c) Schreiben Sie die Fragen aus a) als Satzfragen.

1 *Heißen Sie Robert Müller?*

Fit für Einheit 2?

1 Mit Sprache handeln

sich und andere vorstellen

Wie heißt du? / Wie heißen Sie?

Ich heiße Francis.

Ich bin Marco.

Mein Name ist Titima Luang.

Wer ist das?

Das ist Mariana.

sagen, woher man kommt

Woher kommst du?

Ich komme aus Genf. / Aus Genf.

Wo ist das?

Genf ist in der Schweiz.

Und woher kommen Sie?

Ich bin aus Bangkok, aus Thailand.

Wo wohnen Laura und Finn?

Sie wohnen in Wien.

Wo lebt Magnus?

Er lebt in Kopenhagen.

sagen, welche Sprachen man spricht

Welche Sprachen sprichst du? /

Ich spreche Farsi und Englisch. Und ich lerne Deutsch.

Welche Sprachen sprechen Sie?

2 Wörter, Wendungen und Strukturen

Personalpronomen im Nominativ

Sprichst **du** Deutsch? – Ja, **ich** spreche Deutsch und Englisch.Woher kommt Magnus? – **Er** kommt aus Dänemark.Wohnt Mariana in Berlin? – Nein, **sie** lebt in Leipzig.Lernt **ihr** Deutsch? – Ja, **wir** lernen Deutsch in Leipzig.Wie heißen **Sie**? – Ich heiße Titima Luang.

Verben

sprechen

kommen

wohnen/leben

lernen

heißen

Fragesätze *woher* und *wo***Woher** kommen Sie? Aus de USA. /

Ich komme aus den USA

Wo wohnen/leben Sie?

In Genf. /

Ich wohne in Genf.

Präpositionen *in* und *aus*Ich komme **aus dem Iran**, **aus Isfahan**.Ich bin **aus Neuseeland**, **aus Auckland**.Ich wohne/lebe **in Leipzig**.

W-Frage

Wo wohnst du?

In Leipzig. /

Ich wohne in Leipzig.

Satzfrage

Wohnst du in Leipzig?

Ja, ich wohne in Leipzig.

Nein, ich wohne in München.

3 Aussprache

Wortakzent: Spanisch – Niederländisch – Chinesisch – Russisch – Norwegisch**Satzakzent:** Wir lernen Deutsch. Er kommt aus dem Iran.

HIER LERNEN SIE:

- Adressen lesen und nennen
- Telefonnummern nennen
- nach dem Namen fragen
 - nachfragen
- Zahlen und zählen

die Klingel

das Paket

die Adresse

DHL PAKET UND PÄCKCHEN DEUTSCHLAND + EU 

Absender / Expéditeur
Stefanie Hoffmann
Berliner Straße 45

Empfänger / Destinataire
Lena Möller

Tel. (nur bei EU-Versand oder Sperrgut)

Marktstraße 4
Straße und Hausnummer (deutschlandweit kein Postfach)

20355 Hamburg
Postleitzahl Ort

69123 Heidelberg
Postleitzahl Ort

Deutschland / Allemagne
Bestimmungsland / Pays de destination




Viel Arbeit und wenig Zeit!

So ist das: Wenig Zeit, viele Adressen, Briefe, Pakete ... und große Hunde! Martin Schütz (42) ist Zusteller. Er sagt: „Meine Arbeit ist Tempo, Stress und auch Sport. Ich mag meine Arbeit. Aber die Hunde mag ich nicht!“

Möller oder Müller? Mayer, Meier oder Meyer? Schmidt, Schmitt, Schmied oder Schmitz? Das sind deutsche Familiennamen. Martin sagt: „Namen und Adressen sind ein Problem für Zusteller.“

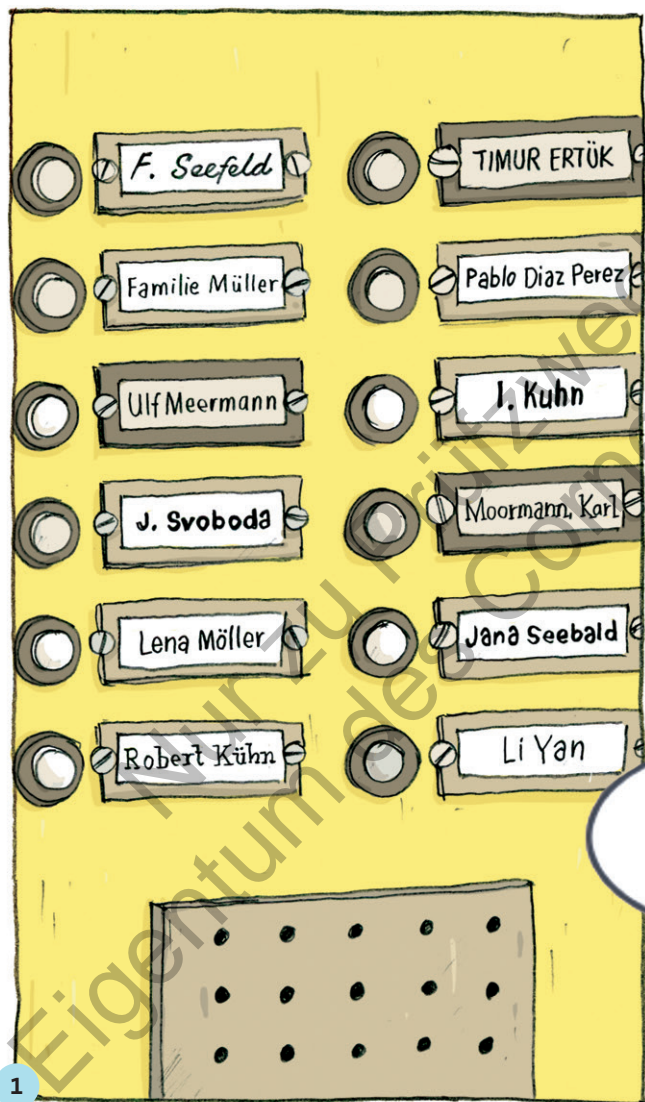
**VORSICHT!**

Mein Haus!
Mein Garten!
Meine Familie!



der Hund

- 1 **Pakete, Hunde, Stress.** Lesen Sie den Magazin-text und sammeln Sie Wörter zum Beruf Zusteller.
- 1.03 **Möller oder Müller?** Wer bekommt das Paket? Lesen Sie den Comic und kontrollieren Sie mit dem Video.
- 3 **Spielen Sie den Dialog.**



1



Guten Morgen, ich habe das Paket für Frau Möller.

2

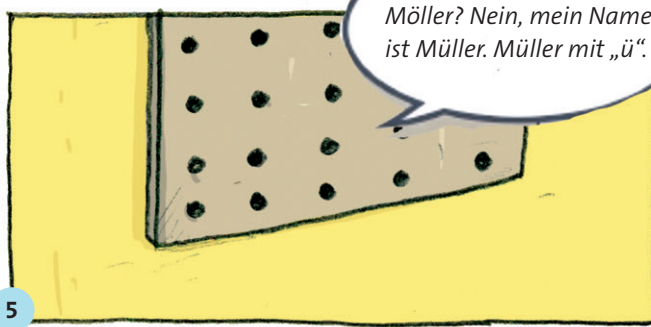


Entschuldigung, ich verstehe Sie nicht. Was haben Sie?

3



4



Möller? Nein, mein Name ist Müller. Müller mit „ü“.

5



Ah, sorry. Tschüss!

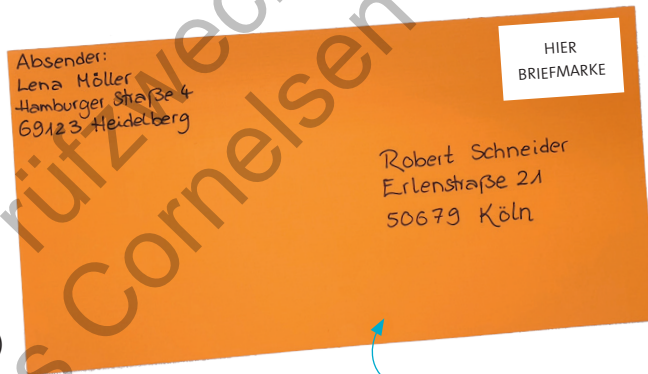
6

1

Der Brief, das Paket, die Postkarte

- a) Wer bekommt den Brief? Wer schreibt den Brief? Lesen und antworten Sie.
 b) *der, das, die?* Ergänzen Sie die Artikel. Die Wortliste auf S. 278 hilft.

der _____ Vorname
 _____ Straße
 _____ Postleitzahl (PLZ)



_____ Nachname
 _____ Hausnummer
 _____ Stadt

Lerntipp 1

Lernen Sie Nomen immer mit Artikel.

der Brief

2

Das Paket – die Pakete

- a) Vergleichen Sie. Ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.



der Briefkasten



das Paket



die Postkarte

Singular	Plural
----------	--------

das Paket _____

das Problem die Probleme

das Handy die Handys

Singular	Plural
----------	--------

die Straße _____

die Adressen die Adressen

die Hausnummer _____

Grammatik	
Singular	Plural

der Vorname _____

der Hund _____

der Briefkasten die Briefkästen

Regel: Der Artikel im Plural ist immer _____.

- b) Nomen im Plural in Start und in Einheit 1. Notieren Sie die Singularform mit Artikel.

Kontrollieren Sie mit der Wortliste auf S. 278.

die Namen • die Fragen • die Antworten • die Sprachen • die Partner •
 die Länder • die Städte • die Computer • die Bücher

Lerntipp 2

Singular und Plural immer zusammen lernen.

der Name – die Namen



1

Zahlen verstehen



a) Hören und lesen Sie.

b) Lesen Sie die Zahlen laut. Erst langsam, dann schnell.

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig	
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig	
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig	
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig	
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig	
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig	120 einhundertzwanzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig	200 zweihundert
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 einhundert	300 dreihundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	101 einhunderteins	400 vierhundert
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	110 einhundertzehn	1000 tausend (eintausend)



c) Sie hören zehn Zahlen. Markieren Sie in b).



d) Ergänzen Sie die Zahlen und hören Sie zur Kontrolle.

dreißig, vierzig, _____ zig, sechzig, siebzig, _____ zig, _____ zig, hundert

e) Ihr Partner / Ihre Partnerin diktiert acht Zahlen. Schreiben und vergleichen Sie.

2

Zahlen international

Vergleichen Sie.



24
↪

Englisch

twentyfour



24
↪

Türkisch

yirmi dört



24
↪

Französisch

vingtquatre



24
↩

Deutsch

vierundzwanzig

3

Telefonieren



Diktieren Sie Ihre Handynummer oder Telefonnummer. Ihr Partner / Ihre Partnerin tippt und ruft an.

4

Nachrichten am Telefon



Hören Sie und schreiben Sie die Telefonnummern.

1 _____

2 _____



3 _____

4 _____

5

Straßen und Postleitzahlen in Deutschland

Schreiben Sie eine Adresse wie im Beispiel. Fragen Sie dann Ihren Partner / Ihre Partnerin.

- Wie ist denn der Name? Michael Kaufmann.
- Wie heißt denn die Straße? Heidelberger Straße.
- Wie ist die Postleitzahl? 70376.

Michael Kaufmann
Heidelberger Straße 25
70376 Stuttgart

Lerntipp 3

denn macht Fragen freundlicher.

1

Der Fußballverein Borussia Dortmund (BVB)

a) Lesen Sie den Magazintext. Ordnen Sie Namen und Ländernamen zu. Vergleichen Sie im Kurs.

Mannschaft der Woche

Borussia Dortmund

Profi-Fußball ist international. Borussia Dortmund ist eine typische Profimannschaft: Der Torwart Roman Bürki kommt aus der Schweiz, aus Müsingen. Das ist ein Dorf bei Bern. Mahmoud Dahoud kommt aus Syrien, aus Amude. Der Trainer Lucien Favre kommt auch aus der Schweiz. Seine Muttersprache ist Französisch. Er spricht auch Deutsch. Lukasz Piszczek kommt aus Polen und Paco Alcacer aus Spanien, aus Torrent. Es gibt auch Spieler aus Belgien, Argentinien und Frankreich. Viele Spieler lernen Deutsch. Im Training sprechen sie oft Englisch. Nur Marco Reuss kommt aus Dortmund. Er ist seit 2011 Nationalspieler. Er sagt: „Der BVB ist meine Heimat.“



Lukasz Piszczek



Marco Reuss



Paco Alcacer



Roman Bürki



Lucien Favre



Mahmoud Dahoud

b) Der BVB heute. Woher kommen die Spieler? Recherchieren Sie: www.bvb.de

2

Die Top-Familiennamen in Deutschland



1.26

a) Hören Sie und lesen Sie die Namen laut.

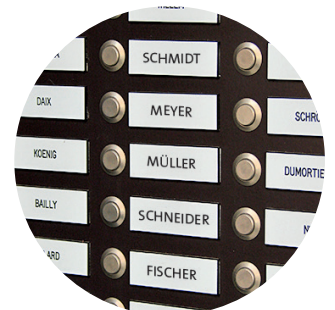
- | | | |
|------------------------|-------------------|------------|
| 1 Schmidt (Schmitt) | 6 Weber | 11 Schäfer |
| 2 Meyer (Maier, Meier) | 7 Wagner | 12 Koch |
| 3 Müller | 8 Becker (Bäcker) | 13 Bauer |
| 4 Schneider | 9 Schulz | |
| 5 Fischer | 10 Hoffmann | |

b) Müller, Fischer: Deutsche Namen sind oft Berufe. Finden Sie mehr Berufe in der Liste. Das Wörterbuch hilft.

c) Müller in vielen Sprachen. Welche Sprachen erkennen Sie?

Müller, Mylläri, Molinero, Meunier

d) Und bei Ihnen? Woher kommen die Namen in Ihrem Land? Vergleichen Sie.



In Spanien / In China /
In der Region ... heißen viele Menschen ...

3

Namen im Kurs verstehen



1.27

a) Hören und lesen Sie den Dialog.

Guten Morgen und herzlich willkommen. Mein Name ist Jan Rösler. Ich bin Ihr Lehrer. Und wie heißen Sie?

Valeska Skoczek.

Valeska ... Äh, Entschuldigung, ich verstehe nicht. Können Sie das buchstabieren?

Ja klar, VALESKA SKOCZEK.

Ach so, danke! Und Sie?



b) Andere Namen. Variieren Sie den Dialog.

4

Möller oder Müller?



1.28

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 Frau Müller Frau Möller

2 Herr Rösler Herr Rosler

3 Frau Kramer Frau Krämer

4 Herr Kübler Herr Kiebler

5 Frau Ferster Frau Förster

6 Frau Kühn Frau Kuhn

5

Nachfragen

Sammeln Sie Sätze und Wendungen in Start und in Einheit 2. Machen Sie ein Lernplakat.

Wie schreibt man das?



6

Woher ...? Wie ...? Was ...?



1.29

a) Hören Sie und markieren Sie den Satzaccent in den W-Fragen.

Woher **kommst** du?

Aus Dortmund. / Ich komme aus Dortmund.

Wie heißt du?

Martinez. / Ich heiße Martinez.

Wie ist deine Adresse?

Belziger Straße 7, 10823 Berlin.

Wie ist deine Handynummer?

0162 208 2784.

Wer ist denn das?

Herr Rösler. / Das ist der Lehrer, Herr Rösler.

Was ist denn das?

Ein Paket. / Das ist ein Paket.

Wo wohnst du?

In Berlin. / Ich wohne in Berlin.



b) Wechselspiel. Fragen und antworten Sie.

7

Partnerinterviews

Fragen Sie im Kurs.

Wie heißt ...?

Woher ...?

Wer ...?

Was ...?

Wo ...?



1 Martin Schütz ist Zusteller. Lesen Sie den Magazintext auf S. 28 und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|----------------------------------|
| 1 Er mag Hunde. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| 2 Er hat viele Pakete. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Die Namen und Adressen sind ein Problem. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Er mag die Arbeit nicht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Die Arbeit ist Stress. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Er hat viel Zeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Die Arbeit ist Sport. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



Martin Schütz (42), Zusteller

2 Die Post ist da



1.30

a) Hören Sie und ordnen Sie den Dialog.

- Guten Morgen, hier ist die Post. Ich habe das ...
- Ja, hallo? Wer ist da?
- Ja, das bin ich. Einen Moment bitte, ich komme!
- Entschuldigung, wie bitte?
- Ich habe ein Paket für Frau Schmidt. Sind Sie Frau Schmidt?
- O.k., super!

b) Hören Sie noch einmal und kontrollieren Sie.

3 Pakete für Sie



1.04

a) Videokaraoke. Sehen Sie und antworten Sie.

b) Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Der Zusteller hat ein Paket.
- Der Zusteller hat zwei Briefe.
- Der Zusteller hat zwei Pakete.



c) Zusteller (Z) oder Empfänger (E)? Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

- 1** Ah super!
Meine Pakete!
- 2** Hier ist die Post.
Sind Sie Frau Möller?
- 3** Guten Tag.
Wer ist da?
- 4** Ich habe zwei Briefe
für Katja Möller.
- 5** Hallo, ich habe ein
Paket für Sie.
- 6** Ah ja, danke!
Einen Moment, bitte.
- 7** Wie bitte? Was haben
Sie? Ich verstehe nicht.
- 8** Ja, das bin ich.
Einen Moment, bitte.
- 9** Hallo, wer ist da?

4 Wortfeld Post

a) Ordnen Sie die Wörter den Fotos zu.

der Zusteller • die Adresse • der Brief • das Paket • der Briefkasten • die Hausnummer

1



die Hausnummer

2



3



4



5



6





b) Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

c) Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Wortakzent in a) wie im Beispiel.

5 Das Paket für Lukas Schmidt. Ergänzen Sie den Paketschein.

Absender: Kühn • Äppelallee • Meike • Wiesbaden • 45 • 65203

Empfänger: Cranachstraße • Schmidt • 22607 • 12 • Lukas • Hamburg

DHL PAKET UND PÄCKCHEN DEUTSCHLAND + EU

Absender / Expéditeur

Postleitzahl Ort

Deutschland / Allemagne



(96)983017

Empfänger / Destinataire

Tel. (nur bei EU-Versand oder Sperrgut)

Straße und Hausnummer (deutschlandweit kein Postfach)

Postleitzahl Ort

Bestimmungsland / Pays de destination

▼ **Frankierung für Päckchen und Pakete bitte hier aufkleben!**

Auftragnehmer (Frachtführer) ist die Deutsche Post AG. Es gelten für Päckchen die AGB Brief National bzw. International und für Pakete die AGB DHL Paket / Express National bzw. Paket International in der jeweils zum Zeitpunkt der Einlieferung gültigen Fassung. Der Absender versichert, dass keine danach ausgeschlossenen Güter in der von ihm eingekauferten Sendung enthalten sind.

▼ **Deutschlandweit 100% klimaneutraler Versand inklusive!** Mehr Informationen unter dhl.de/gogreen

Zulässige Maße, Gewichte, Services und Bestimmungsländer: siehe Rückseite oder unter dhl.de

917-685-000 09/18

6

Wörterbuchtraining

a) *der, das, die* im Wörterbuch finden. Ergänzen Sie die Tabelle und vergleichen Sie mit der Wortliste auf S. 278.

Haus *n* (-es; Häuser) casa *f*; (Gebäude) edificio *m*; inmueble *m*; (Wohnsitz) domicilio *m*; (Heim) hogar *m*; morada *f*; Parl. Cámara *f*; (Fürsten) casa *f*, dianstia *f*; (Familie) familia *f*; (Firma) casa *f* comercial, firma *f*; ~ der Schnecke: concha *f*; Thea. sala *f*;

Straße, *f.*, -, -n; street

Land <-[e]s, Länder> [lant, pl 'lendə] SUBST nt

Brief <der; -(e)s, -e>

Paket *n*. (-[e]s; -e) paquete *m*;

der **Na|me** ['namə]; -ns, -n

Briefkast·en *der*; -, -kät·en

Post, *die*; - <ital.>

Ad·res·se <-, -n> [a'dresə] SUBST *f*

der

das

die

der Brief

b) Ergänzen Sie. Arbeiten Sie mit der Wortliste auf S. 278.

- | | | | |
|--------------------|----------------|----|-----------------|
| 1 <i>die Stadt</i> | – die Städte | 6 | – die Bilder |
| 2 | – die Namen | 7 | – die Wörter |
| 3 | – die Länder | 8 | – die Kurse |
| 4 | – die Personen | 9 | – die Zusteller |
| 5 | – die Orte | 10 | – die Zahlen |

7

Singular oder Plural?



a) Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | Singular | Plural | Singular | Plural |
|---------------------------------------|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 <input type="radio"/> _____ Adresse | <input type="radio"/> die Adressen | 6 <input type="radio"/> _____ Sprache | <input type="radio"/> die Sprachen |
| 2 <input type="radio"/> _____ Buch | <input type="radio"/> die Bücher | 7 <input type="radio"/> _____ Briefkasten | <input type="radio"/> die Briefkästen |
| 3 <input type="radio"/> _____ Bild | <input type="radio"/> die Bilder | 8 <input type="radio"/> _____ Hund | <input type="radio"/> die Hunde |
| 4 <input type="radio"/> _____ Brief | <input type="radio"/> die Briefe | 9 <input type="radio"/> _____ Straße | <input type="radio"/> die Straßen |
| 5 <input type="radio"/> _____ Stadt | <input type="radio"/> die Städte | 10 <input type="radio"/> _____ Wort | <input type="radio"/> die Wörter |

b) Ergänzen Sie die Artikel in a). Vergleichen Sie mit der Wortliste auf S. 278.

8 Hast du die Handynummer von ...? Hören und notieren Sie.



1.33

Jenny: 016 _____

Fabian: _____ 391 _____

Thorsten: _____ 113 _____

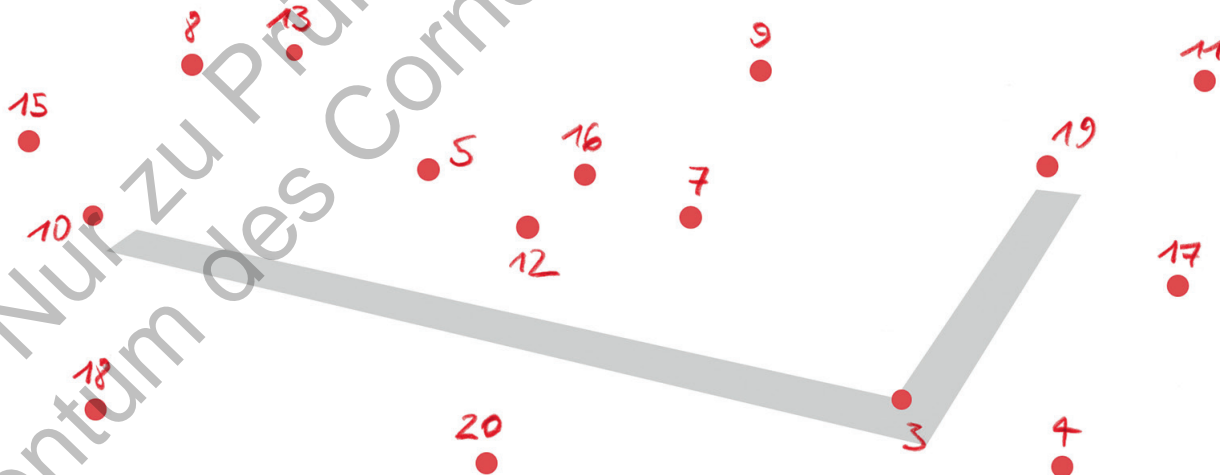


9 Malen nach Zahlen



1.34

a) Hören und verbinden Sie.



b) Was sehen Sie in a)? Ergänzen Sie.

Das ist ein ___ R _____.

10 Zahlen schreiben. Ergänzen Sie wie im Beispiel. Hören und kontrollieren Sie.



1.35



1 vierunddreißig 2 _____ 3 _____ 4 _____ 5 _____

11 Adressen verstehen. Hören Sie und kreuzen Sie an.



1.36

1 Frau Garrido:

- a Johann-Stelling-Straße 36, 17949 Greifswald
- b Johann-Stelling-Straße 26, 17489 Greifswald

2 Herr Otte:

- a Moorlandstraße 47, 49088 Osnabrück
- b Moorlandstraße 74, 47082 Osnabrück

3 Frau Weller:

- a Rheinstraße 88, 31235 Hildesheim
- b Rheinstraße 78, 31134 Hildesheim



12

Zahlen bis 1000. Welche Zahl hören Sie? Kreuzen Sie an.



1 330 33

4 895 893

7 919 990

2 69 690

5 541 549

8 423 432

3 156 166

6 712 702

9 678 687

13

Internationale Namen

a) Lesen Sie und markieren Sie die Nachnamen.

<input type="radio"/> Bente Andersson	<input type="radio"/> Hayate Tanaka	<input type="radio"/> Figueroa, Raymi	<input type="radio"/> Lovis Lundgren	<input type="radio"/> Öztürk, Ismail
<input type="radio"/> Anna Reich	<input type="radio"/> Mariana Oliveira	<input type="radio"/> Peeters, Jannis	<input type="radio"/> Haddad, Yasin	<input type="radio"/> Eva Hoffmann

b) Herr ... oder Frau ...? Recherchieren Sie Vornamen und ergänzen Sie.

1 Frau Andersson

c) Wer wohnt hier? Lesen Sie die Namen in a) und sprechen Sie.

Hier wohnt Frau Andersson.

14

Wie bitte? Lesen Sie die Minidialoge. Welche Frage passt?

1 Mein Name ist Bastian Mönning.

a Wie bitte? Können Sie das wiederholen?

b Entschuldigung, wo wohnen Sie?

2 Ich komme aus Österreich.

a Wie bitte? Wer sind Sie?

b Entschuldigung, woher kommen Sie?

3 Ich heiße Bente Andersson.

a Wie schreibt man das?

b Wie heißt das Land?

4 Ich wohne in Bremen.

a Wie bitte? Was ist das?

b Wie bitte? Wie heißt die Stadt?

5 Das ist eine Adresse.

a Wo ist das?

b Was ist das?

6 Das ist Herr Stock, der Lehrer.

a Entschuldigung. Wer ist das?

b Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch, bitte?

7 Mein Name ist Figueroa.

a Können Sie das bitte buchstabieren?

b Wie bitte? Was ist das?



Fit für Einheit 3?

1 Mit Sprache handeln

nach der Adresse fragen

Wie ist (denn) der Name?

Mein Name ist Lena Möller.

Wie ist (denn) die Postleitzahl?

Die Postleitzahl ist 79823.

Wie heißt (denn) die Straße?

Die Straße heißt Marktstraße.

Und die Hausnummer?

Vier. Marktstraße vier.

nachfragen

Entschuldigung, können Sie das buchstabieren?

Ja, klar. MÖLLER.

Wie bitte? Können Sie das wiederholen?

Ja, gerne. 062139158707.

2 Wörter, Wendungen und Strukturen

die Post

der Briefkasten, die Postleitzahl, die Adresse, das Paket, die Postkarte

Singular und Plural

der Brief – die Briefe, der Nachname – die Nachnamen, die Stadt – die Städte

Zahlen

null – eins – zwei – drei – vier – fünf ...

zehn – elf – zwölf – dreizehn – vierzehn ...

zwanzig – dreißig – vierzig – fünfzig ...

achthundert – neunhundert – tausend ...

Telefonnummern

Meine Handynummer ist 0162 2090503.

W-Fragen

Woher kommst du? / **Woher** kommen Sie?

Aus Prag.

Wie ist deine Adresse/Handynummer?

Schreinerstraße 14.

Wer ist das?

Das ist Lena.

Wo wohnt Marco?

In Madrid.

Was ist das?

Das ist ein Paket.

3 Aussprache

Umlaute ä, ö, ü: Mein Name ist Mähler, Christian Mähler. Ich komme aus München und lebe in Österreich.

HIER LERNEN SIE:

- im Café bestellen und bezahlen
- Nachrichten verstehen und schreiben
- sich verabreden

der Latte Macchiato

der Kakao

der Kaffee

der Tee

der Cappuccino

der Espresso

- 1 Im Café. Internationale Wörter
 - a) Sammeln Sie.
 - b) Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?



1.38

- 2 *Das ist ...* Hören Sie und zeigen Sie.



- 3 Kaffee oder Tee? Was trinken Sie?



- 4 Wer ist Frieda? Wer ist Lorenzo?
Sammeln Sie Informationen.



der Orangensaft



das Wasser



der Eistee



Arbeitsplatz Café

Im Café arbeiten ist in. In Städten wie Berlin, Wien, Köln oder Zürich arbeiten viele Leute im Café. So wie Frieda und Lorenzo.

Lorenzo, 26, kommt aus Italien, aus Pisa. Er wohnt in Hamburg, studiert Marketing und arbeitet als Kellner im Café Glück.

Frieda, 28, kommt aus Schweden, aus Stockholm. Sie ist Grafikdesignerin und wohnt in Hamburg. Sie arbeitet oft im Café Glück.

die Brille



Ich mag meine Arbeit im Café. Ich bin Kellner und lerne viele Leute kennen. Und ich spreche hier viele Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch und ein bisschen Spanisch. Das ist toll. <<>>



Hallo Frieda!
Warum gehst du ins Café Glück?

Die Atmosphäre ist toll.
Der Kaffee ist lecker. 🍷
Lorenzo arbeitet hier. 😊



Ich arbeite überall: Im Park, im Restaurant oder im Café. Das ist einfach. Ich brauche nur Internet, einen Laptop und Kaffee! <<>>



die Kopfhörer



der Laptop

1

Getränke bestellen



a) Wörter im Café. Sehen Sie das Video und sammeln Sie.

b) Lesen Sie und variieren Sie.

1 Hallo! Was möchten Sie trinken?

2 Was trinken Sie?

Ich nehme Tee.

Cappuccino, bitte.

c) Was bestellt Frieda? Sehen Sie das Video noch einmal. Kreuzen Sie an.



der Kaffee

Getränke

Frieda bestellt ...



d) Was trinken Sie? Sprechen Sie und variieren Sie.

1 Trinkst du Orangensaft?

2 Was möchten Sie?

Nein, lieber Mineralwasser.

Ich nehme Tee, bitte.

2

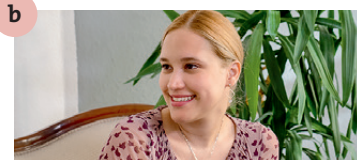
Kaffee mit viel Milch und viel Zucker



a) Wer nimmt was? Sehen Sie das Video. Ergänzen Sie die Namen und berichten Sie.



Sabine



Georgina



Claudia

1 _____ nimmt Kaffee ohne Milch und ohne Zucker.

3 _____ möchte Kaffee mit Zucker.

2 _____ bestellt Kaffee mit viel Milch und viel Zucker.

4 _____ trinkt Kaffee mit Milch.

b) Was ist Kaffee schwarz? Sehen Sie das Video noch einmal und überprüfen Sie in a).



c) Was trinken Sie? Kaffee oder Saft? Sprechen Sie schnell.

Ich trinke
Ich möchte
Ich nehme

gern
lieber

Kaffee
Tee
Saft
Wasser

mit Zucker.
ohne Zucker.
mit viel Milch.
mit wenig Eis.
ohne Eis.
mit viel Eis.

Und du?



ohne Zucker



viel Zucker



wenig Zucker



d) Zwei Saft ohne Eis. Wählen Sie ein Getränk. Wer bestellt das auch? Finden Sie einen Partner / eine Partnerin.

3

Im Café

Bestellen im Café. Spielen Sie Dialoge mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aus 2 d).

Was möchten Sie?

Ich nehme ...

4 Frieda lernt Deutsch

a) Lesen Sie und vergleichen Sie.

Was ist das?



Das ist eine Brille.

Das ist die Brille von Lorenzo.

Und was ist das?



Das ist das Portemonnaie von Lorenzo.

Das ist ein Portemonnaie.

Und was ist das?



Das ist ein Laptop.

Das ist der Laptop von Frieda.

b) Sammeln Sie Gegenstände im Kurs und fragen Sie.

Was ist das?

Das ist eine Tasche.

Das ist die Tasche von Maria.

c) Ergänzen Sie.

	der	das	die
bestimmter Artikel	<i>der</i>	<i>das</i>	die Brille
unbestimmter Artikel	<i>ein</i>	<i>ein</i>	eine Brille

d) Bestimmter und unbestimmter Artikel. Vergleichen Sie mit Ihren Sprachen.

5 Ist das ein ...?

a) Lesen Sie laut.

Ist das ein Kaffee?



Nein, das ist kein Kaffee. Das ist ein Espresso. Und das ist mein Espresso.



Ist das eine Cola?



Nein, das ist keine Cola. Das ist mein Apfelsaft.



b) Artikelwörter. Ergänzen Sie.

der	das	die	die (Plural)
ein _____	ein _____	eine _____	—
<i>kein</i> Kaffee	kein Wasser	_____ Limonade	keine Brillen
_____	mein _____	_____	<i>meine</i> _____

c) Was ist das? Variieren Sie die Dialoge in a).

6 Im Café

Was trinken Sie im Café? Berichten Sie.

In Indien trinken wir Chai.

Wir trinken auch ...

1 Ein Konzert am Abend

a) Frieda und Lorenzo. Lesen Sie den Dialog und sammeln Sie Informationen. Wer? Was? Wo? Wann?

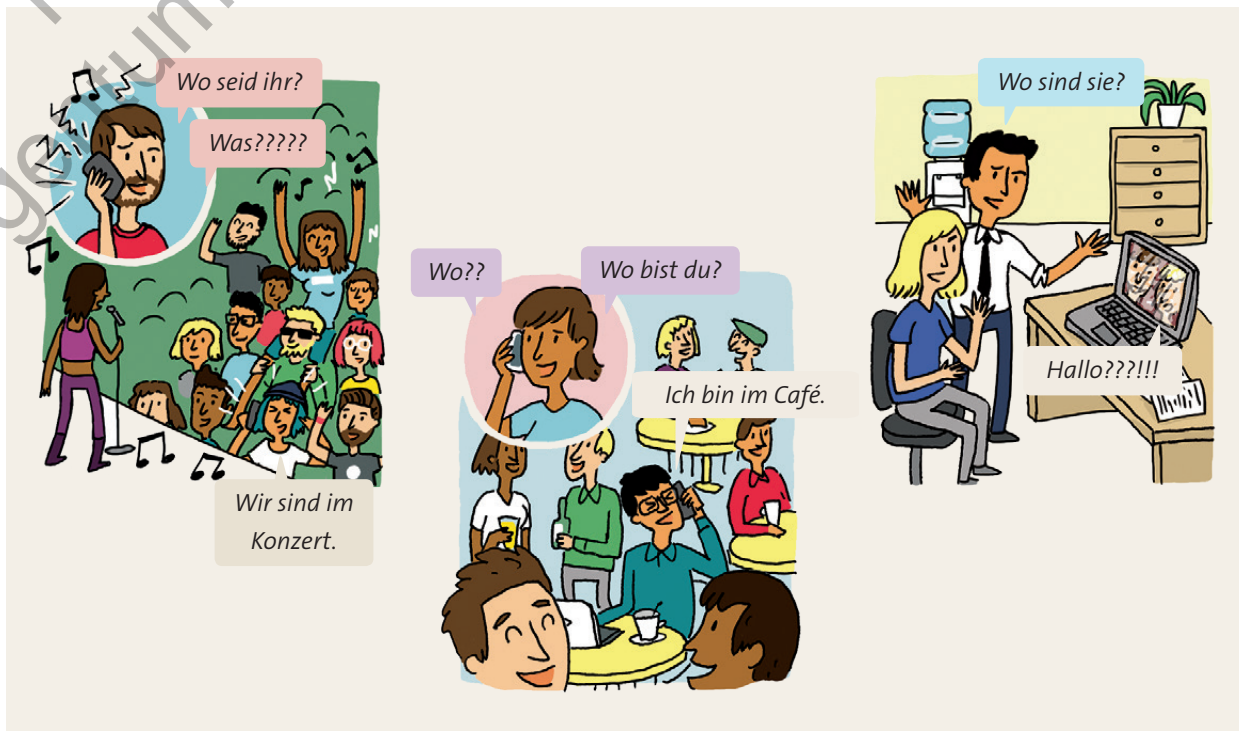
- Heute gibt es ein Konzert. Hast du Lust, Frieda? ● In der Bar Fuchs.
- Heute? Wie heißt die Band? ● Und wo ist die Bar?
- Luigi e Andrea. Sie sind aus Italien. ● In der Emilienstraße. Ich schicke die Adresse.
- Cool. Aber ich habe keine Karte, Lorenzo. ● Perfekt. Bis dann!
- Kein Problem. Ich habe Karten. ● Bis dann!
- Super. Wo ist das Konzert?

b) Was machen Frieda und Lorenzo heute? Berichten Sie.

c) Andere Namen, andere Band, ... Variieren Sie.

2 Wo bist du morgen?

a) Lesen Sie die Comics und markieren Sie das Verb *sein*.



b) *sein*. Ergänzen Sie.

						Grammatik
ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie	
sein			<i>ist</i>			

3 Das e



Hören und sprechen Sie nach.

[e:] der Tee, das Café, das Portemonnaies, geht, Schweden, nehmen, sehr, Eva

[ɛ] der Kellner, es, sprechen, Espresso, lecker, Jens, gern

4

Bezahlen

1.40

a) Hören Sie. Welche Rechnung passt? Kreuzen Sie an.

Minimemo

Man schreibt: 6,20 Euro / 6,20 €.

Man spricht: Sechs Euro zwanzig.

Café Glück Mariannenstr. 24 12103 Berlin	
Tel.: +49 30 68831748	
Ihre Rechnung Nr.:16 St.Nr. 304-23-20034	
Tisch 5	16.06.2020
.....	
1 Apfelsaft	2,50 €
1 Latte Macchiato	3,30 €
2 Croissant	2 x 1,50 €
.....	
Total	8,80 €
MwSt. 19%	1,67 €
Bar	8,80 €
Es bediente Sie: Lorenzo	
Vielen Dank für Ihren Besuch im Café Glück! Besuchen Sie uns bald wieder!	

Café Glück Mariannenstr. 24 12103 Berlin	
Tel.: +49 30 68831748	
Ihre Rechnung Nr.:16 St.Nr. 304-23-20034	
Tisch 5	16.06.2020
.....	
1 Wasser	1,90 €
1 Milchkaffee	3,40 €
2 Croissant	2 x 1,50 €
.....	
Total	8,30 €
MwSt. 19%	1,58 €
Bar	8,30 €
Es bediente Sie: Lorenzo	
Vielen Dank für Ihren Besuch im Café Glück! Besuchen Sie uns bald wieder!	

Café Glück Mariannenstr. 24 12103 Berlin	
Tel.: +49 30 68831748	
Ihre Rechnung Nr.:16 St.Nr. 304-23-20034	
Tisch 5	16.06.2020
.....	
1 Milchkaffee	3,40 €
1 Latte Macchiato	3,30 €
2 Croissant	2 x 1,50 €
.....	
Total	9,70 €
MwSt. 19%	1,84 €
Bar	9,70 €
Es bediente Sie: Lorenzo	
Vielen Dank für Ihren Besuch im Café Glück! Besuchen Sie uns bald wieder!	

b) Lorenzo (L) oder Frieda (F)? Ordnen Sie den Dialog und kontrollieren Sie mit dem Hörtext.



Lorenzo

 Ich möchte zahlen, bitte. 9 Euro. Milchkaffee, ein Wasser und zwei Croissants. Das macht 8,30 Euro. Und 70 Cent zurück. Danke.

Frieda

5

Zahlen, bitte!

Spielen Sie Dialoge mit den Rechnungen aus 4 a).

6

Nachricht von Lorenzo

a) Welche Informationen sind neu?

Lesen Sie die Nachricht und markieren Sie.

b) Was antwortet Frieda?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

 Hallo. Hey! Guten Tag. Bis gleich! Danke. Danke für die Nachricht. Bis morgen! Super! Perfekt! Sehr gut! Bis später!

Hey Frieda, das Konzert ist in der Bar Fuchs 🦊.
Die Bar Fuchs ist in der Emilienstr. 15. Max
kommt auch. Ich freue mich! Bis gleich! 🙌

18:12 Uhr 📶

1.41

7

Nachrichten schreiben oder sprechen

Wählen Sie eine Situation. Partner A schreibt die Nachricht. Partner B antwortet. Sprechen **ODER** schreiben Sie.

1

Morgen Konzert,
Hafenbar, Hafenstr. 117

2

Heute Fußball: Deutschland – Spanien,
Café Glück, Mariannenstr. 24

1 Arbeiten im Café. Welche Informationen passen? Lesen Sie die Magazintexte auf S. 41 und ordnen Sie zu. Was passt zweimal?

studiert Marketing • arbeitet als Grafikdesignerin • kommt aus Italien • arbeitet im Café Glück •
 wohnt in Hamburg • ist 28 • kommt aus Schweden • ist 26 • arbeitet als Kellner



2 Jonas im Café Glück



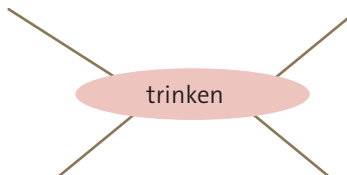
a) Richtig oder falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1 Jonas ist 32. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Er kommt aus Bremen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Er wohnt in Hannover. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Jonas trinkt gern Cappuccino. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

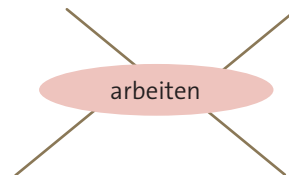
b) Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

c) Ergänzen Sie die Wörternetze.

der Tee



der Laptop



d) Flüssig sprechen. Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 arbeiten – ich arbeite – Ich arbeite oft im Café.
- 2 brauchen – ich brauche – Ich brauche Internet.
- 3 mögen – ich mag – Ich mag die Arbeit im Café.
- 4 studieren – ich studiere – Ich studiere Marketing.

3 Bestellen im Café

a) Wer sagt was? Sammeln Sie Redemittel auf S. 42.



die Kellnerin

Guten Tag. Was möchten Sie?



die Gäste

Ich nehme Kaffee, bitte.

b) Ergänzen Sie die Minidialoge. Nutzen Sie die Redemittel aus a).

1 Guten Tag. Was trinken Sie?

2 _____

Ich nehme Tee.

3 Und was möchten Sie?

4 Was möchten Sie?

5 _____

Cappuccino, bitte.



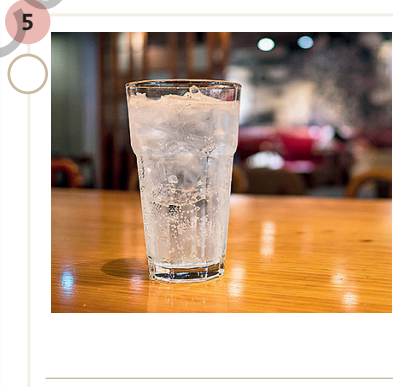
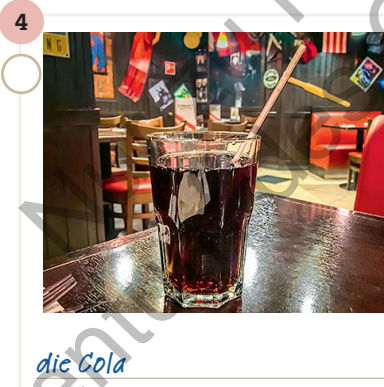
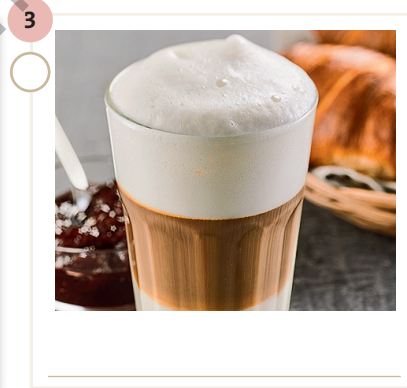
1.07

c) Videokaraoke. Sehen Sie und antworten Sie.



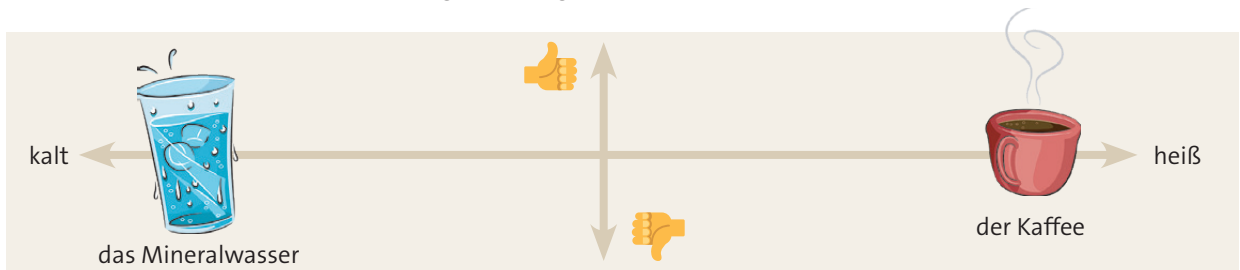
4 Getränke

a) Wie heißen die Getränke? Ergänzen Sie.



b) Was bestellen Erhan und Bahar? Hören Sie und kreuzen Sie in a) an.

c) Welche Getränke kennen Sie? Was mögen Sie? Ergänzen Sie.



d) Was bestellen die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-----|---|---|---|
| 1 a | <input type="radio"/> Kaffee mit wenig Milch und wenig Zucker | b | <input type="radio"/> Kaffee mit viel Milch und viel Zucker |
| 2 a | <input type="radio"/> Cola mit wenig Eis | b | <input type="radio"/> Cola mit viel Eis |
| 3 a | <input type="radio"/> Eiskaffee | b | <input type="radio"/> Eistee |
| 4 a | <input type="radio"/> Kaffee | b | <input type="radio"/> Cappuccino |
| 5 a | <input type="radio"/> Wasser mit Eis | b | <input type="radio"/> Wasser ohne Eis |



e) Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 Ich nehme Kaffee mit viel Milch und viel Zucker.
- 2 Ich möchte Cola mit wenig Eis, bitte.
- 3 Eistee, bitte.
- 4 Ich nehme Kaffee ohne Milch, bitte.
- 5 Ich nehme Wasser ohne Eis.

5 Getränke bestellen

a) Sammeln Sie Getränke mit Artikel wie im Beispiel.

der
der Kaffee

das
das Wasser

die
die Milch



b) Welche Bestellung passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1

- 1 Cappuccino
- 1 Tee
- 1 Mineralwasser
- 1 Kaffee schwarz

2

- 1 Cappuccino
- 1 Tee
- 2 Mineralwasser
- 1 Kaffee mit Milch



6 Das ist ein ...

a) Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

- | | |
|--|--|
| 1 Das ist eine Brille. → <u>die</u> Brille | 5 Das ist ein Portemonnaie. → _____ Portemonnaie |
| 2 Das ist ein Laptop. → _____ Laptop | 6 Das ist ein Kellner. → _____ Kellner |
| 3 Das ist eine Adresse. → _____ Adresse | 7 Das ist ein Buch. → _____ Buch |
| 4 Das ist eine Tasche. → _____ Tasche | 8 Das ist ein Name. → _____ Name |

b) Was ist das? Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

1. Das ist eine Brille.
2. ...



1



2



3



4



5



6



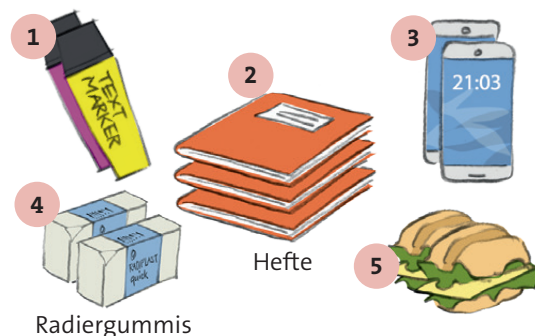
7



8

7 Das sind keine Kulis. Antworten Sie wie im Beispiel.

- 1 Sind das Kulis? – Nein, das sind keine Kulis. Das sind Textmarker.
- 2 Sind das Bücher? – Nein, ...
- 3 Sind das Handys? – Ja, ...
- 4 Sind das Stifte? – Nein, ...
- 5 Sind das Brötchen? – Ja,



Radiergummis

Hefte

8

Ein Konzert. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Hören und kontrollieren Sie.



- 1 Heute ist ein Konzert. Hast du Lust?
- Luigi e Andrea. Sie sind aus Italien.
- Tschüss!
- Um 20 Uhr in der Bar Fuchs.
- Wo ist die Bar Fuchs?
- Wie heißt die Band?
- Ich habe die Adresse. Bis heute Abend. Tschüss!
- Cool. Wann und wo ist das Konzert?
- In Altona. Hast du die Adresse?



9

Bezahlen

a) Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Was trinken die Gäste?
- 2 Zahlen die Gäste zusammen oder getrennt?
- 3 Wie teuer sind die Getränke?

- Ja, bitte?
- Wir möchten zahlen, bitte.
- Gerne. Zusammen oder getrennt?
- Zusammen, bitte.
- Zwei Kaffee und zwei Orangensaft, das macht 7 Euro.
- Und ein Mineralwasser.
- Ach ja. Das sind dann 8,40 Euro, bitte.



b) Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| 1 a <input type="radio"/> 2,30€ | b <input type="radio"/> 2,40€ | 3 a <input type="radio"/> 12,10€ | b <input type="radio"/> 11,10€ |
| 2 a <input type="radio"/> 4,70€ | b <input type="radio"/> 5,70€ | 4 a <input type="radio"/> 3,60€ | b <input type="radio"/> 2,60€ |



c) Hören Sie und schreiben Sie die Preise.

- 1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____ 5 _____ 6 _____

10

Nachrichten schreiben

a) Lesen Sie die Nachricht und schreiben Sie eine Antwort.

Hey, ich gehe heute Abend in die Prinzenbar. 👑 Es gibt ein Konzert. Das ist cool. 👍 Hast du Lust? Ich habe zwei Karten.

Hi ...,

b) *Sein.* Ergänzen Sie.

Hallo Caro,
ich _____ im Café Glück. Lorenzo _____
auch hier. Wo _____ du? Kommst du?
😊 Bis gleich!

Hey Frieda,
Aaron und ich _____ im Kino. Wie lange
_____ ihr im Café Glück?
Ich komme später. 😊

Fit für Einheit 4?

1 Mit Sprache handeln

etwas im Café bestellen

Was möchten Sie trinken?

Was trinken Sie?

Und was trinkst du?

Ich nehme Espresso.

Ich möchte Kaffee.

Ich nehme Kaffee mit wenig Milch.

Ich möchte Tee mit viel Zucker, aber ohne Milch.

etwas bezahlen

Ich möchte bitte zahlen.

Ich zahle mit Karte.

9€, bitte./Das macht 15,40€.

Danke.

Nachrichten schreiben

Hey Frieda, wo bist du? Ich bin im Café. Bis gleich!

2 Wörter, Wendungen und Strukturen

Getränkewörter

ein Eistee mit wenig Zucker, eine Cola mit viel Eis, ein Apfelsaft ohne Eis

das Verb *sein*

Ich bin Kellner.

Du bist 23.

Sie ist Grafikdesignerin.

Wir sind im Café.

Ihr seid Studenten.

Sie sind im Kurs.

der unbestimmte und der bestimmte Artikel

ein/der

Das ist ein Laptop.

Das ist der Laptop von Frieda.

ein/das

Das ist ein Portemonnaie.

Das ist das Portemonnaie von Jonas.

eine/die

Das ist eine Brille.

Das ist die Brille von Lorenzo.

Ist das ein Brötchen?

Ist das ein Orangensaft?

Nein, das ist kein Brötchen. Das ist ein Croissant.

Nein, das ist kein Orangensaft. Das ist eine Limonade.

3 Aussprache

das e

[e:] der Tee, das Café, das Portemonnaie, geht, Schweden, nehmen, sehr, Eva, Kekse

[ɛ] der Kellner, es, sprechen, Espresso, lecker, Jens, gern, nett



Reisebea 1122 Follower
Berlin

Reisebea Endlich! Ich bin mit @carlos in Berlin.
Das Essen hier ist total international!

Heute esse ich #sushi #lecker

jako5 Du isst Fisch??? 🐟

Reisebea Nein, Fische sind doch Tiere!
Das Sushi hier ist vegetarisch.



jako5 Ach so. Sieht lecker aus! 😊

matti Wann bist du in Hamburg? Hier gibt es
auch Fisch! 🐟

Reisebea Keine Ahnung. Und noch einmal:
Ich esse keinen Fisch!

lullol 👍

matti Isst du auch kein Fleisch? 🐄



68 likes

Guten Appetit!

Was machen Food Blogger?

Viele Menschen fotografieren Essen oder Getränke und posten die Fotos im Internet. Dann kommen die Kommentare: Sieht lecker aus! Wo bist du? Toll! Was ist das? Andere Menschen sagen: Das nervt!

+ Essen ist Kultur! Essen ist Leben!

Ich poste auch oft Fotos von Essen im Internet. Das ist interessant. Essen ist ein super Thema.

Elaine, 19

- Bitte keine Fotos von Essen!

Das nervt! Ich esse gern im Restaurant, aber ich fotografiere und poste das Essen nicht. Das finde ich nicht interessant. Meine Freunde machen das auch nicht. Sport oder Musik sind interessant, aber Essen ist kein Thema.

Sascha, 22

Pro (+) oder kontra (-)

- Ich finde das interessant!
- Ich poste keine Fotos von Essen.
- Das ist toll!
- Das nervt!
- Ich mache das auch.
- Ich finde das nicht interessant.
- Meine Freunde machen das auch.
- Meine Freunde finden die Fotos toll.



HIER LERNEN SIE:

- über Essen sprechen
- sagen, was man mag oder nicht mag
- sagen, wie etwas schmeckt

- 1 Lesen Sie den Magazintext.
Was machen Food Blogger?
- 2 Reisebea: Wer? Was? Wo?
Sammeln Sie Informationen.
- 3 Pro oder Kontra?
Ergänzen Sie + oder -.
- 4 Wie finden Sie Food Blogging?
Kommentieren Sie.
- 5 Wie finden Sie Telefonieren im
Restaurant? Kommentieren Sie.

Über Essen sprechen

1

Die Speisekarte

a) Was ist das? Hören Sie und ordnen Sie zu.



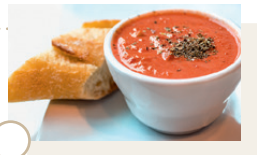
Rind



vegetarisch
scharf



vegetarisch



vegetarisch



Schwein



Rind



Fisch



Huhn

Restaurant Max & Moritz SPEISEKARTE

VORSPEISEN

- 1 Tomatensuppe mit Baguette 4,50 €
- 2 Salat mit Käse, Tomaten und Oliven 5,80 €

HAUPTGERICHTE

- 3 Steak mit Kartoffeln und Salat 15,80 €
- 4 Schnitzel mit Kartoffelsalat 11,90 €
- 5 Hähnchen mit Gemüse 12,70 €
- 6 Hamburger mit Pommes Frites 9,80 €
- 7 Fisch mit Kartoffelsalat 10,30 €
- 8 Gemüsecurry mit Tofu und Reis 10,50 €

b) Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

Was ist das?

Das ist Schnitzel mit Kartoffelsalat.



c) Magst du ...? Fragen und antworten Sie schnell.

Magst du (gern)
Isst du (gern)

Schnitzel?
Hähnchen?
Hamburger?
Steak?
Fisch?
Käse?
Gemüse?
Oliven?

Ja, ich finde ... lecker.
Ja, ich mag ... gern.
Ja, ich esse ... gern.
Nein, ich finde ... nicht lecker.
Nein, ich mag ... nicht (gern).
Nein, ich esse ... nicht (gern).

Und du? Magst du (gern) ...?
Und du? Isst du (gern) ...?

Isst du gern
Fisch?

Nein, ich esse nicht
gern Fisch. Ich esse
gern Gemüse. Und du?

2

Ist das scharf?



Arbeiten Sie mit der Speisekarte oder mit den Fotos. Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

Ist das süß?
Ist das scharf?
Ist das vegetarisch?
Ist das lecker?



der Kuchen

Ist das scharf?

Nein, das ist nicht
scharf. Das ist süß.

Keine Ahnung.

3

Lecker?!

Schicken Sie ein Foto an eine Person im Kurs.
Die Person fragt und Sie antworten.




17:10

Was ist das? 17:12

Das ist eine Currywurst. 17:13

Ist das vegetarisch? 17:20

Nein, das ist nicht vegetarisch.
Das ist Schweinefleisch.  17:22

4

Ich esse kein Gemüse!



1.52

a) Caro und Jannik sind im Restaurant. Was nehmen sie? Hören Sie und kreuzen Sie auf der Karte in 1a) an.

b) Lesen Sie und spielen Sie.

- Hm. Ich glaube, ich nehme ein Steak, aber ohne Salat.
- Typisch Jannik! Fleisch, aber kein Gemüse ...
- Ich mag fast alles, aber ich esse kein Gemüse!
- Und Kartoffelsalat?
- Ach ... einen Kartoffelsalat finde ich lecker! Mmh ... und du, Caro?
- Ich weiß es nicht. Die haben ein Gemüsecurry, das ist vegetarisch.
- Vegetarisch und scharf! Du isst doch nicht gerne scharf.
- Ja, stimmt. Vielleicht nehme ich einen Salat.
- Nimmst du den Salat mit Käse, Tomaten und Oliven?
- Nein, ich mag keine Oliven. Haben die auch eine Suppe?
- Ja, hier. Die haben eine Tomatensuppe mit Baguette.
- Gut, ich nehme die Tomatensuppe. Und du? Nimmst du das Steak, Jannik?
- Hm ... Nein, ich nehme kein Steak. Ich bestelle lieber einen Hamburger mit Pommes.



Caro und Jannik im Restaurant „Max und Moritz“

c) Berichten Sie.

Caro isst kein Fleisch.

Sie isst gern ...

Jannik mag gern Kartoffelsalat,
aber er isst kein Gemüse.

Er isst gern ...

d) Markieren Sie die Artikel mit Nomen in b) wie im Beispiel.

e) Ergänzen Sie die Artikel im Akkusativ.

Grammatik

	der / das / die	(k)ein / (k)eine / –
Nominativ	Akkusativ	
der/(k)ein Salat	Nimmst du den Salat	Ich esse (k)einen Salat.
das/(k)ein Schnitzel	Nimmst du das Schnitzel?	Ich esse (k)_____ Schnitzel.
die/(k)eine Suppe	Nimmst du _____ Suppe?	Ich esse (k)_____ Suppe.
die/(k)eine Oliven	Nimmst du _____ Oliven?	Ich esse keine/– Oliven.

5

Im Restaurant

Spielen Sie. Die Speisekarte in 1a) hilft.

Was nimmst du? / Was isst du?

Haben die ...? / Gibt es hier ...?

Ja, es gibt ... / die haben ...

Ok. Ich nehme ... / Ich esse ... Und was nimmst du?

...

1 Das mag ich nicht!



1.53

a) Bea und Matti im Restaurant. Hören Sie und ordnen Sie zu.

- 1 Was mögen Bea und Matti nicht? a Pizza.
- 2 Was bestellt Matti? b Salat.
- 3 Was nimmt Bea? c Ananas.

b) Pizza mit Ananas – lecker oder nicht lecker? Was denkt Matti? Was denken Sie? Hören Sie noch einmal, lesen Sie mit und kommentieren Sie.



Pizza Hawaii

- Pizza Hawaii kenne ich nicht. Kommt die aus Hawaii?
- Nein, Matti. Das ist Pizza mit Schinken, Ananas und Käse.
- Mit Ananas? Nein, danke! Ich mag keine Ananas.
- Ich auch nicht.
- Mensch, Bea, ich habe Hunger! Ich nehme eine Pizza Margherita.
- Gute Idee! Ich möchte keine Pizza. Ich nehme lieber einen Salat.

2 nicht und kein-

a) Sammeln Sie Verneinungen. Vergleichen Sie.

b) Selbsttest. Ergänzen Sie.

- 1 Bea mag *keine* _____ Currywurst.
- 2 Sie mag Fleisch _____ gern.
- 3 Matti isst _____ vegetarisch.

Minimemo

Mit *kein-* verneint man Nomen.
Mit *nicht* verneint man Verben und Adjektive.

- 4 Er sagt: „Pizza Hawaii kenne ich _____.“
- 5 Er bestellt _____ Pizza Hawaii.

3 Langer oder kurzer Vokal



1.54

a) Hören Sie und markieren Sie. Ist der Vokal lang (ˉ) oder kurz (˙)?

- | | | | |
|-----------------------|------------|---------------|------------|
| 1 Schokol <u>a</u> de | 5 Tee | 9 Hamburger | 13 Tomaten |
| 2 Kuchen | 6 Kaffee | 10 Kartoffeln | 14 Pommes |
| 3 Suppen | 7 Schinken | 11 Saft | 15 Steak |
| 4 Oliven | 8 Äpfel | 12 Espresso | 16 Fisch |

b) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

4 Magst du (gern) ...?



Fragen und antworten Sie schnell.

- Magst du Oliven? ● Nein, ich mag keine Oliven, aber ich esse gern Tomaten. Und du?
- Magst du Käse? ● Nein, ich mag keinen Käse, aber ich esse gern ...

5 Spezialitäten aus D-A-CH

a) Was ist das und woher kommt das? Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

Kartoffeln • Gemüse • Kalbfleisch



A Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat

aus der Schweiz • aus Österreich • aus Deutschland



B Berner Röstli



C Leipziger Allerlei

Berner Röstli? Was ist das?

Das ist eine Spezialität aus der Schweiz mit Kartoffeln.

b) New York Cheesecake, Madras Curry, Paella Valenciana, ... Welche Spezialitäten mit Ortsnamen kennen Sie?

6 Tungs Blog

Tung, Indri, Mia oder Andy? Lesen Sie die Kommentare und ergänzen Sie die Namen.

- 1 Tung schreibt einen Blog. 3 _____ lebt in Berlin. 5 _____ mag Streetfood.
 2 _____ finden Pho Hanoi lecker! 4 _____ lebt in Schweden. 6 _____ hat ein Rezept für Currywurst.

Tungs Foodblog

Zürich & ich

Restauranttipps

Lieblingessen

Rezepte

Archiv

Meine Lieblingsuppe kommt aus Vietnam und heißt Pho Hanoi. Das ist eine Suppe mit Rindfleisch, Reismudeln und Gemüse. Ein Rezept findet ihr [hier](#). Was esst ihr gern?

Kommentar schreiben

Andy, 27. März

Hallo Tung, vielen Dank für das Rezept. Echt lecker! Ich komme aus Berlin und lebe in Stockholm. Ich liebe Currywurst! Die kommt aus Berlin. Die gibt es hier in Stockholm zum Glück auch. Ich habe leider kein Rezept.

Mia, 28. März

Hallo Andy! Rezepte für Currywurst gibt es im Internet, zum Beispiel [hier](#).

Indri, 30. März

Super Rezepte! Danke, Tung! Die Suppe probiere ich mal. Die kenne ich nicht. Ich komme aus Jakarta und lebe in Berlin. Hier gibt es viel Streetfood. Das finde ich toll! In Indonesien essen wir viel Reis. Ich liebe Nasi Goreng! Das ist Reis mit Gemüse. Kennst du das? Gibt es das auch in Zürich?



Mein Name ist Tung. Ich bin aus Vietnam, aus Hanoi. Ich lebe und arbeite in Zürich. Ich bin Hobbykoch.

7 Essen international

Schreiben Sie einen Kommentar wie Andy und Indri. **ODER** Beschreiben Sie Spezialitäten mit Ortsnamen.

1 Food Blogger. Lesen Sie den Magazintext auf S. 53 und ergänzen Sie.

Was machen Food Blogger?	Pro (+)	Kontra (-)
Food Blogger ...	Sieht lecker aus!	Das nervt!

2 Bea postet ein Foto

a) Lesen Sie den Text und vergleichen Sie mit den Kommentaren auf S. 52. Markieren Sie fünf Fehler wie im Beispiel.

Bea ist in **Hamburg**. Bea isst heute mit Matti. Bea isst nicht vegetarisch. Sie isst Sushi mit Fisch. Sie fotografiert das Sushi und postet das Foto. Sie bekommt 73 🍌.

b) Korrigieren Sie die Fehler.

Bea ist in Berlin.

3 Flüssig sprechen. Hören Sie und sprechen Sie nach.



1.55

- 1 Reis – mit Reis – Ich nehme Gemüsecurry mit Reis.
- 2 Gemüse – mit Gemüse – Ich nehme Hähnchen mit Gemüse.
- 3 Pommes – mit Pommes – Ich nehme Hamburger mit Pommes.
- 4 Baguette – mit Baguette – Ich nehme Tomatensuppe mit Baguette.
- 5 Kartoffelsalat – mit Kartoffelsalat – Ich nehme Fisch mit Kartoffelsalat.
- 6 Kartoffeln und Salat – mit Kartoffeln und Salat – Ich nehme Steak mit Kartoffeln und Salat.

4 Der Salat, der Kartoffelsalat



1.56

a) Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent wie im Beispiel.

- | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| 1 der Salat – der Kartoffelsalat | 3 die Suppe – die Tomatensuppe | 5 der Saft – der Apfelsaft |
| 2 das Curry – das Gemüsecurry | 4 der Kaffee – der Milchkaffee | 6 das Wasser – das Mineralwasser |

b) Hören Sie und sprechen Sie nach.

5 Ich mag gern Gemüsecurry. Lesen Sie und schreiben Sie ein Profil wie im Beispiel.

Hannah

Ich bin 22 und wohne in Hamburg.
Ich komme aus München und
spreche Deutsch und Englisch.

Meine Top 3

1. Ich mag gern Gemüsecurry mit Reis.
2. Ich esse gern Hähnchen mit Gemüse.
3. Ich finde Hamburger mit Pommes lecker.



6

Vegetarisch oder nicht vegetarisch? Lesen Sie und hören Sie das Interview mit Sophia. Ergänzen Sie.



1.57

- Hallo, wir machen Interviews.
 Hallo.
 Vier Fragen zum Thema Essen, o. k.?
 Ja, gerne.
 Vegetarisch oder nicht vegetarisch?
 Nicht vegetarisch.
 Fleisch und Fisch?
 Fleisch. Ich finde Hähnchen lecker. Aber ich finde Fisch nicht lecker.
- Gemüse oder Salat?
 Gemüse. Ich esse Gemüse gerne. Salat ist auch Gemüse, aber ich esse Salat nicht gerne.
 Reis oder Kartoffeln?
 Kartoffeln. Ich finde Kartoffeln und Pommes lecker. Aber ich mag Reis nicht.

+ gerne

Sophia isst gerne Hähnchen,

– nicht gerne

Sophia mag nicht gerne _____

7

Lecker oder nicht lecker?



1.08

a) Videokaraoke. Sehen Sie und antworten Sie.



Und? Was nimmst du?

b) Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Sie bestellt ein Schnitzel.
 2 Im Restaurant gibt es auch Fisch mit Kartoffelsalat.
 3 Sie mag Gemüsecurry mit Reis.

8

Und was nimmst du?



1.58

a) Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- 1 Ich nehme den Hamburger.
 Ich nehme das Hähnchen.
 2 Ich bestelle den Salat.
 Ich bestelle die Suppe
- 3 Ich bestelle das Steak.
 Ich bestelle den Fisch.
 4 Ich nehme den Salat.
 Ich nehme das Curry.

b) Antworten Sie wie im Beispiel.

- Was bestellst du?
 Ich nehme/möchte/bestelle den Hamburger.

- 1 Was nehmen Sie? _____ (der Fisch)
 2 Was isst du? _____ (der Salat)
 3 Was möchten Sie? _____ (das Steak)
 4 Was bestellst du? _____ (die Suppe)

c) Fragen Sie wie im Beispiel.

- 1 Bestellst du den Eistee oder den Eiskaffee ? (der Eistee / der Eiskaffee)
- 2 Bestellst du _____ oder _____ ? (der Espresso / der Tee)
- 3 Nimmst du _____ oder _____ ? (der Milchkaffee / der Cappuccino)
- 4 Bestellst du _____ oder _____ ? (das Mineralwasser / die Limonade)
- 5 Nimmst du _____ oder _____ ? (der Orangensaft / die Cola)

9 **Mit oder ohne?** Kombinieren Sie und schreiben Sie fünf Sätze wie im Beispiel.

Ich	nehme bestelle	den Fisch den Hamburger das Steak das Hähnchen das Gemüsecurry	mit	Reis, Tofu, Pommes, Kartoffeln, Salat, Gemüse,	aber ohne	Reis. Tofu. Pommes. Kartoffeln. Salat. Gemüse.
-----	-------------------	--	-----	---	-----------	---

1 Ich nehme den Fisch mit Reis, aber ohne Gemüse.

10 **Etwas bestellen**

a) Was möchten die Personen? Lesen Sie den Dialog und markieren Sie.

- Was nimmst du? Ich möchte einen Kuchen.
- Ich trinke einen Milchkaffee. Und du? Und ich nehme ein Croissant.
- Ich nehme einen Espresso. Und was isst du?

b) Und Sie? Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie.

- Was bestellst du?
- _____
- Ich nehme einen Espresso. Und was isst du?
- _____
- Ich nehme ein Croissant.

einen Milchkaffee • einen Chai Latte •
eine Limonade • ein Mineralwasser

einen Kuchen • ein Croissant • ein Eis



c) Textkaraoke. Hören Sie und sprechen Sie Ihre Antworten aus b).

11 **Nimmst du ...?** Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

- 1 Nimmst du einen Milchkaffee? – Nein. Ich nehme keinen Milchkaffee.
- 2 Nimmst du einen Espresso? – _____
- 3 Nimmst du eine Limonade? – _____
- 4 _____ ? – Nein, ich nehme keinen Kuchen.
- 5 _____ ? – Nein, ich nehme kein Croissant.
- 6 _____ ? – Nein, ich nehme kein Eis.

12



1.60

Lea und Paula im Café. Lea (L) oder Paula (P)? Wer möchte was? Hören und ergänzen Sie.

Die Suppenküche

SPEISEKARTE

- Tomatensuppe 4,60 €
- Gemüsesuppe 4,20 €
- Kartoffelsuppe 3,90 €
- Nudelsuppe 4,80 €

GETRÄNKEKARTE

SOFTDRINKS

- Orangensaft 0,3l / 2,80 €
- Mineralwasser 0,3l / 2,40 €



13

Was mag Fatima nicht?

a) Verneinen Sie die Sätze mit *nicht* und *kein*.

- 1 Fatima isst gern Fisch.
- 2 Sie mag gern Gemüse.
- 3 Sie findet Kartoffeln lecker.
- 4 Sie bestellt einen Hamburger mit Pommes.
- 5 Sie mag Pizza.
- 6 Sie kennt Tofu.
- 7 Sie isst gern vegetarisch.
- 8 Sie trinkt viel Mineralwasser.
- 9 Sie mag Cappuccino.

Fatima isst nicht gern Fisch.

b) Und Sie? Was mögen Sie gern / nicht gern? Schreiben Sie.

Ich mag ...

14



1.61

Ein Gedicht

a) Hören und lesen Sie das Gedicht.

Sprechen Sie nach.

b) Wählen Sie ein Verb und schreiben Sie ein Gedicht wie in a).

essen • trinken • mögen • bestellen

c) Nehmen Sie Ihr Gedicht mit dem Handy auf.

ich nehme
du nimmst
er nimmt
wir nehmen
ihr nehmt
sie nehmen
Hähnchen mit Pommes!
Lecker!



15 Food Blogs. Lesen Sie und ergänzen Sie die Profile.

Karlas Food Blog
Essen ist ein Thema

HERZLICH WILLKOMMEN



Ich bin Karla aus Erfurt. Ich bin Kellnerin und Food Bloggerin. Ich mag Essen aus Japan. Zum Beispiel **Ramen**. Das ist eine Nudelsuppe aus Japan.




Essen ist Kultur



MEIN BLOG ...

Hey, ich bin Timo. Ich bin Designer und Food Blogger aus Salzburg. Ich esse gern international. [Hier](#) gibt es zum Beispiel ein Rezept für Nasi Goreng. Das ist ein Gericht aus Indonesien mit Reis und Gemüse.

★ ★ ★



Essen aus Italien

Hallo und willkommen auf meinem Blog. Ich heiße Emma. Ich wohne in München. Ich bin Studentin und Food Bloggerin. Ich finde Essen aus Italien super lecker.

Mein Rezept für Pizza



Karla


wohnt in _____

arbeitet als _____



Timo

kommt aus _____



Emma

isst gern _____

Fit für Einheit 5?

1 Mit Sprache handeln

über Essen sprechen

Ist das vegetarisch?

Nein, das ist Schweinefleisch.

Berner Rösti? Was ist das?

Das ist eine Spezialität aus der Schweiz.

Haben die auch eine Suppe?

Ja, hier. Die haben Tomatensuppe.

Nimmst du das Hähnchen?

Nein, danke. Ich nehme lieber Steak mit Kartoffeln, aber ohne Salat.

sagen, was man mag oder nicht mag

Magst du gern Käse?

Ja, ich finde Käse lecker. / Nein, ich mag Käse nicht gern.

Isst du gern Oliven?

Ja, ich esse gern Oliven.

Nein, ich esse nicht gern Oliven. / Nein, ich esse keine Oliven.

etwas kommentieren

Pro (+):

Ich finde das interessant! / Das ist toll!

Kontra (-):

Ich finde das nicht interessant! / Das nervt!

sagen, wie etwas schmeckt

Ist das scharf?

Nein, das ist nicht scharf.

Ist das lecker?

Ja, das ist lecker.

Essen beschreiben

Das ist süß/scharf/lecker. Ist das vegetarisch?

Das ist eine Spezialität aus der Schweiz mit Kartoffeln.

2 Wörter, Wendungen und Strukturen

Ich habe Hunger.

Ich mag fast alles, aber ich esse kein Fleisch.

Gerichte

Vorspeisen: Tomatensuppe mit Baguette / Salat mit Käse

Hauptgerichte: Steak mit Kartoffeln und Salat / Hähnchen mit Gemüse / Fisch mit Kartoffelsalat

bestimmter und unbestimmter Artikel im Akkusativ

Nimmst du **einen Hamburger**? Nein, ich nehme lieber **eine Suppe** und **ein Steak**.

Ich nehme **den Salat** mit Käse. Und du?

kein-/nicht

Ich mag **keine** Oliven. / Fisch esse ich **nicht** gern.

3 Aussprache

lange () und kurze () Vokale: Kuchen – Suppen, Oliven – Schinken, Kartoffeln – Tomaten

Wortakzent: der Salat – der Kartoffelsalat, das Curry – das Gemüsecurry



1 Willkommen in der Wagnergasse!



a) Sehen Sie das Video und sammeln Sie Informationen zu den Personen.



b) Tag 1 in Deutschland. Nico hat Probleme. Welche? Kreuzen Sie an und berichten Sie.

- Das Portemonnaie ist weg.
- Der Laptop ist weg.
- Die Tasche ist weg.
- Das Handy ist weg.
- Das Ticket ist weg.
- Der Pass ist weg.



der Pass

c) Wer hilft Nico?

2 Was möchten ihr trinken?



a) Sehen Sie das Video und ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------|--|
| 1 Lisa | a Bier |
| 2 Nina | b Kaffee mit viel Milch und wenig Zucker |
| 3 Sebastian | c Cola |
| 4 Nico | d Limonade |

Lisa trinkt ...

Sebastian möchte ...

Nina nimmt ...

b) Cola oder Limonade? Was nehmen Sie?

Ich möchte auch Limonade.



c) Hast du Durst? Hast du Hunger? Nico versteht die Fragen nicht. Wie helfen Nina und Lisa? Kreuzen Sie an und berichten Sie.

Strategie 1

- 1 Nina fragt „Hast du Durst?“ langsam und laut.
- 2 Nina zeigt Nico die Getränke noch einmal.
- 3 Nina fragt anders: „Was möchtest du trinken?“

Strategie 2

- 1 Lisa wiederholt die Frage von Nina.
- 2 Lisa übersetzt: „Hunger – hungry?“
- 3 Lisa sucht das Wort im Handy.

d) Magst du ...? Arbeiten Sie mit den Strategien aus c).

Magst du Äpfel?

Äpfel?

Ja, magst du Äpfel? Appels.

Ach so, ja.

Isst du gern Kuchen?

...?

Ja, Kuchen ...

3

Es gibt Pizza!



a) Sehen Sie das Video und ergänzen Sie die Namen.



Nawin

b) Sebastian bestellt Pizza am Telefon. Ergänzen Sie den Dialog.

- Pizza Pronto. Guten Tag.
- Hallo, hier ist _____ . Ich möchte _____ .
- Prima. Und wie ist Ihre Adresse?
- Ach so, ja. _____ 25. Klingeln Sie bei Möller.
- Dankeschön. Bis gleich!

c) Spielen Sie den Dialog aus b).

d) *Ich mach das!* Lisa, Nawin oder Sebastian? Wer macht was? Berichten Sie.



Artikel schreiben



Pizza bestellen



Rechnung bezahlen

e) Jetzt Sie! Fragen und antworten Sie.

- Wer buchstabiert einen Namen?
- Wer zählt bis 20?
- Wer bestellt einen Kaffee?
- Wer liest einen Text/Satz laut?
- ...

Ich mach das! M A R I A – Mein Name ist Maria.

4

Die Party



a) Wer ist Selma? Wer ist Nawin? Sehen Sie das Video. Sammeln Sie Informationen und berichten Sie.

b) Wie findet Nico Selma? Was meinen Sie?

- 👍 super/toll/klasse
- 👎 nicht so gut / nicht okay

c) Partyaktivitäten. Sammeln Sie. *Wir tanzen.*



d) Andere Länder und Spezialitäten. Was kennen Sie? Sammeln Sie im Kurs.



1 Das 4x4-Spiel

a) Ergänzen Sie im Heft. Wer ist zuerst fertig?

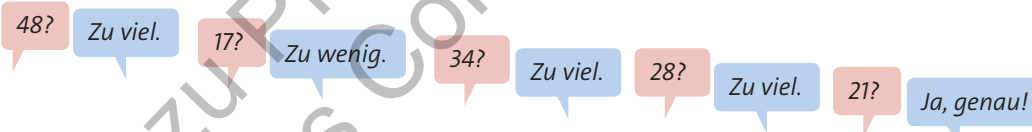
4 Sprachen: Englisch, Spanisch, Deutsch, Türkisch

4 Sprachen • 4 Getränke • 4 Zahlen mit s •
4 Gegenstände im Kursraum • 4 Länder • 4 Nomen

b) Variieren und spielen Sie.

2 Zahlen raten

a) Spielen Sie zu zweit. Notieren Sie eine Zahl zwischen 1 und 50. Der Partner / Die Partnerin rät.



b) Schreiben Sie eine Zahl zwischen 50 und 100 auf einen Zettel. Ihr Partner / Ihre Partnerin klebt die Zahl an seinen/ihren Kopf und rät die Zahl. Die anderen Mitspieler sagen *Zu wenig.* oder *Zu viel.*



3

Bingo bis 50. Notieren Sie neun Zahlen bis 50. Hören Sie und streichen Sie Ihre Zahlen durch. Wer hat zuerst alle Zahlen?



1,62



4 Ist das ein ...? Fragen und antworten Sie.

1		2		3		4	
	Ist das ein Cappuccino?		Ist das ein Laptop?		Ist das eine Tasche?		Sind das Spaghetti?
	Nein, das ist ein Kaffee.		Nein, das ...		Nein, das ...		Nein, das ...

5 ABC-Stopp! Spieler Nr. 1 spricht das Alphabet. Spieler Nr. 2 sagt Stopp. Alle suchen Wörter mit dem Buchstaben. Wer hat die meisten Wörter?



6 Vier gewinnt. Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Legen Sie Ihre Münze auf ein Feld. Lösen Sie die Aufgabe. Haben Sie vier Münzen →, ↓ oder ↘? Gewonnen!

<p>Buchstabieren Sie. Sudhakar Yakkanti</p>	<p>Wie heißen Sie?</p>	<p>Fragen Sie. Wie ...? Woher ...? Wo...?</p>	<p>Sagen Sie die Telefonnummer: 01622081430</p>	<p>Ergänzen Sie die Begrüßung. ..., Ala. ..., Konstantin.</p>	<p>Pizza, Spaghetti, Pommes frites – Was essen Sie gern?</p>
<p>Fragen Sie. ...? Für mich bitte Tee. ...? Nein, ohne Milch.</p>	<p>Ergänzen Sie. ..., bitte. Das macht 7 Euro 50.</p>	<p>Wie ist Ihre Meinung? Fotos von Essen im Internet sind ...</p>	<p>Ordnen Sie zu. 1. Deutschland 2. Österreich 3. Schweiz a. Wien b. Bern c. Berlin</p>	<p>Beantworten Sie die Fragen. Kommen Sie aus Spanien? Wohnen Sie in Deutschland?</p>	<p>Ergänzen Sie. Ich trinke Kaffee mit ... und ohne ...</p>
<p>Fragen Sie. ...? Ja, das ist vegetarisch. ...? Nein, das ist nicht scharf.</p>	<p>Zählen Sie laut bis 20.</p>	<p>D-A-CH: Wie heißen die Länder?</p>	<p>Was machen Foodblogger?</p>	<p>Konjugieren Sie: ich spreche du ... er/es/sie ... wir ... ihr ... sie/Sie ...</p>	<p>Fisch, Gemüse, Steak – Was essen Sie nicht gern?</p>
<p>Ordnen Sie zu. 1. Name 2. Ort 3. Land a. USA b. Dallas c. Lauren</p>	<p>Ergänzen Sie W-Fragen. ...? Aus Syrien. ...? In Berlin.</p>	<p>Ergänzen Sie. ☑ Kaffee ... Milch und ... Zucker, bitte. ☑ Kommt sofort!</p>	<p>Wie ist der Singular von die Pakete, die Namen, die Adressen?</p>	<p>Fragen Sie. ... heißt du? ... Sprachen sprichst du?</p>	<p>Wie ist Ihre Adresse?</p>
<p>Ergänzen Sie. Die Original-Pizza kommt aus Fastfood kommt aus ...</p>	<p>Lesen Sie laut. MEINNAMEIST LISAMEIERICH BINFÜNFUND ZWANZIGJAHRE ALTUNDKOMME AUSBREMEN.</p>	<p>Wie ist Ihre Handynummer?</p>	<p>Wo spricht man ...? Spanisch Polnisch Türkisch Deutsch</p>	<p>Konjugieren Sie. ich habe du ... er/es/sie ... wir ...</p>	<p>Ergänzen Sie. T...ü., Ulrike! .sch.ss, Tom!</p>



— EINS, ZWEI, DREI ... —
1 und 2
Sie kommt aus der Türkei.
3 und 4
Sie spielt sehr gern Klavier.
5 6 7 8
Und sie lacht.
9 und 10
Auf Wiedersehen!

ICH LESE

Ich lese,
du liest,
wir lesen,
sie lesen.
Und wer schreibt?

DIE 4

Wer?
Ich und du.

Ja. Ich und du.
Und _____?
Er auch.
Und _____?
Sie auch.
Dann _____ und du und
_____ und _____!

sie

ich

er

er

Wir

sie

 DER, DIE, DAS

ein und kein

das die der

Das geht mit Fantasie!

der das die

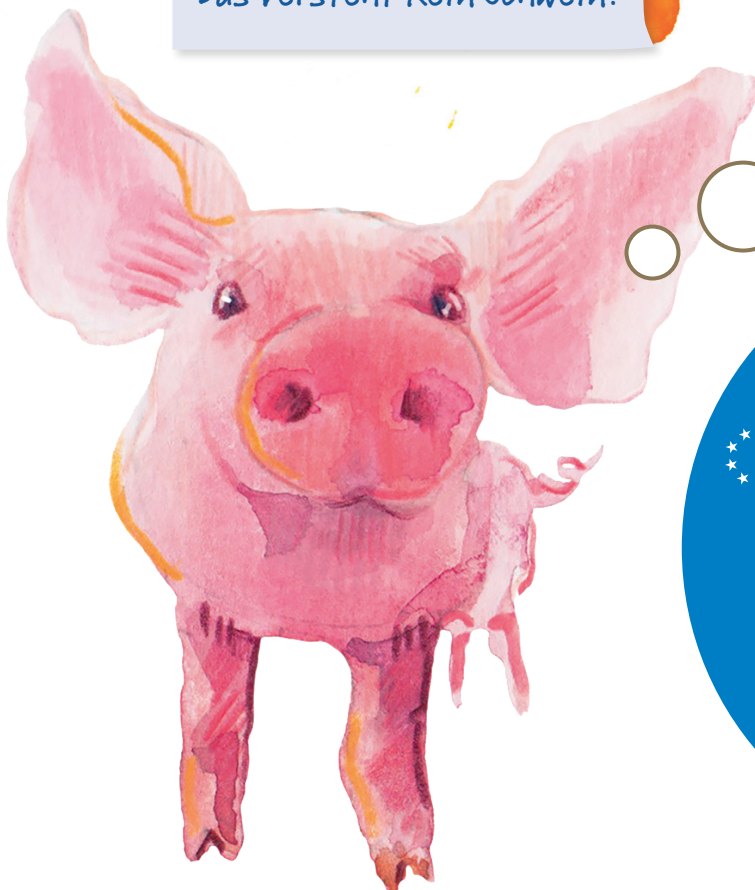
der die das

Das ist viel zu schwer!

Das macht keinen Spaß!

Das versteht kein Schwein!

?



* Das kann ich mit den Gedichten machen

- das Gedicht hören
- das Gedicht laut lesen
- das Gedicht ergänzen
- das Gedicht sortieren
- das Gedicht variieren

Bildquellen

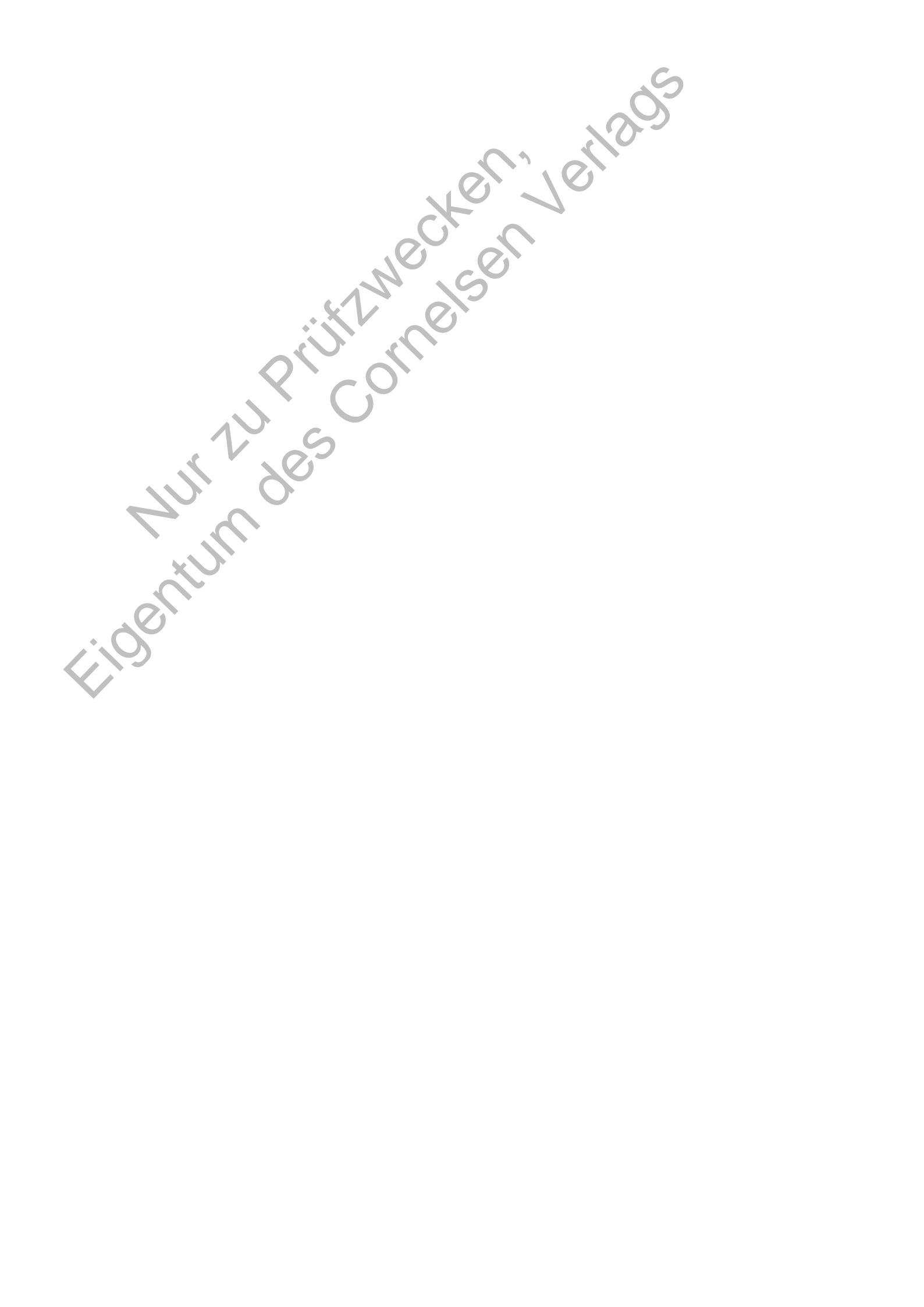
Cover: Copyright/Rosendahl, Daniel Meyer; **U2:** Cornelsen/Carlos Borrell Eiköter; **U3:** Cornelsen/Dieter Seidensticker; **U4:** Cornelsen/Rosendahl Berlin, Agentur für Markendesign; **S. 5** (Fimstill 1 und 2): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Filmstill 3): © DW.com/nico; (Badge Apple-Store): Apple Inc. - IP & Licensing; (Bage Google App-Store): Google Ireland Ltd.; **S. 6** (Start): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (1): Shutterstock.com/LaMiaFotografia; (2): Shutterstock.com/akf fff; (3): Cornelsen/Daniel Meyer; **S. 7** (4): stock.adobe.com/Guerilla; (5): Shutterstock.com/ Santi Rodriguez; (6): Cornelsen/Daniel Meyer; (7): Shutterstock.com/G-Stock Studio; (8): Shutterstock.com/Val Thoermer; **S. 8** (9): Shutterstock.com/Photographee.eu; (10): Shutterstock.com/fizkes; (11): Shutterstock.com/Robert Kneschke; (12): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (13): Shutterstock.com/Jacob Lund; **S. 9** (14): stock.adobe.com/DisobeyArt; (15): stock.adobe.com/allessuper_1979; (16): Shutterstock.com/Billion Photos; **S. 10/11** (Hintergrund): Shutterstock.com/Evgeny Karandaev; **S. 10** (Alster): Shutterstock.com/Bildagentur Zoonar GmbH; (Damen im Dirndl): Shutterstock.com/Kzenon; (Deutsches Museum): Bridgeman Images// SZ Photo/Alessandra Schellnegger; (Elbphilharmonie): Shutterstock.com/sunfun; (Englischer Garten): mauritius images/alamy stock photo/Blueberg; (Hamburger Hafen): stock.adobe.com/powell83; (Icons): Shutterstock.com/Alf Graphics Resources; (Icons): Shutterstock.com/ksenvitaln; (Matterhorn): Shutterstock.com/Vaclav Volrab; (Mozart-Kugel): StockFood/Brachat, Oliver; (Mozart-Statue): Shutterstock.com/YMZK-Photo; (Münchener Opernhaus): stock.adobe.com/Zechal; (Salzburg): Shutterstock.com/Rastislav Sedlak SK; (Schokolade/Milch): Shutterstock.com/Alexander Chaikin; (Taschenmesser): Shutterstock.com/Billion Photos; (Wintersport): Shutterstock.com/gorillaimages; **S. 11** (Zahnrad-Icons): Shutterstock.com/ davooda; (Barren-Icons): Shutterstock.com/Noch; (Gitarren-Icons): Shutterstock.com/zcreamz11; (Ball-Icons): Shutterstock.com/zcreamz11; **S. 12** (Mitte links): Shutterstock.com/Dean Drobot; (Mitte rechts): Shutterstock.com/sirtravelalot; **S. 13** (oben): Cornelsen/Thomas Schulz; **S. 14** (unten): Shutterstock.com/Mega Pixel; **S. 16** (Icons): Shutterstock.com/Dikas Space; (oben links): Shutterstock.com/LaMiaFotografia; (oben rechts): Shutterstock.com/franz12; (unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 17** (Filmstills oben): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Screenshot unten): Cornelsen/Inhouse; **S. 18** (Agnieszka): Shutterstock.com/WAYHOME studio; (Andrea): Shutterstock.com/Cookie Studio; (Louis): Shutterstock.com/WAYHOME studio; (Magnus): Shutterstock.com/Cookie Studio; (oben): Shutterstock.com/Dean Drobot; (Thijs): Shutterstock.com/Cookie Studio; (Verena): Shutterstock.com/WAYHOME studio; (Flagge Dänemark): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Frankreich): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Niederlande): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Polen): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Schweiz): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Tschechien): Shutterstock.com/dikobraziy; **S. 19** (Marco): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Mariana): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Karim): stock.adobe.com/Djomas; (Dorli): Shutterstock.com/WAYHOME studio; (Enrico): Shutterstock.com/Rido; (Karte Schweiz): Shutterstock.com/dikobraziy; **S. 20** (Mitte): Shutterstock.com/Tyler Olson; (unten Würfel): Shutterstock.com/EngineerGoesCreative; **S. 22** (alle Filmstills): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 23** (Flagge Frankreich): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Luxemburg): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Schweiz): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Thailand): Shutterstock.com/admin_design; (Flagge Brasilien): Shutterstock.com/admin_design; (Flagge Tschechien): Shutterstock.com/admin_design; (Flagge Polen): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Niederlande): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Neuseeland): Shutterstock.com/admin_design; (Flagge Iran): Shutterstock.com/Vladimir Sviracevic; **S. 25** (Mitte): Shutterstock.com/William Perugini; (oben): wortwolken.com/Cornelsen; **S. 26** (Mitte): Shutterstock.com/sirtravelalot; **S. 28** (Hund): Shutterstock.com/Happy monkey; (Icons): Shutterstock.com/Alf Graphics Resources; (Paketschein): © DHL Paket 2019; (Postbote im Hintergrund): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 30** (Briefkasten): stock.adobe.com/Bernd Jürgens/Bernd; (Briefumschlag): Cornelsen/Inhouse; (Paketband): Shutterstock.com/alphaspirit; (Postkarte): Shutterstock.com/Callahan; **S. 31** (Flagge UK): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Türkei): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Frankreich): Shutterstock.com/dikobraziy; (Flagge Deutschland): Shutterstock.com/dikobraziy; (unten rechts): Shutterstock.com/Roman Samborskyi; **S. 32** (Lucien Favre): Imago Sportfotodienst GmbH/Thomas Bielefeld; (Lukasz Piszczek): mauritius images/alamy stock photo/Werner Otto; (Mahmoud Dahoud): Imago Sportfotodienst GmbH/ Mika Volkmann; (Marco Reuss): dpa Picture-Alliance/Fotostand; (Paco Alcacer): dpa Picture-Alliance/Jens Niering; (Roman Bürki): mauritius images/Werner Otto/United Archives/United Archives / Werner Otto; **S. 32** (Klingelschilder): Shutterstock.com/Johannes Roovers; **S. 33** (unten): Shutterstock.com/Monkey Business Images; **S. 34** (Filmstills): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 35** (1): Shutterstock.com/smileimage9; (2): Shutterstock.com/Rido; (3): stock.adobe.com/Bernd Jürgens/Bernd; (4): Shutterstock.com/slav17; (5): Cornelsen/Inhouse; (6): Shutterstock.com/Rido; (Paketschein): © DHL Paket 2019; **S. 37** (oben rechts): Shutterstock.com/Dmytro Zinkevych; **S. 38** (Mitte): Shutterstock.com/Djomas; **S. 30:** Cornelsen/Daniel Meyer; **S. 31** (Brille): Shutterstock.com/Kaissa; (Eistee): Shutterstock.com/Nitr; (Emoji): Shutterstock.com/olesya.g; (Kaffee-Icon): Shutterstock.com/Noch; (Kopfhörer): Shutterstock.com/Petrovic Igor; (Laptop-Icon): Shutterstock.com/zcreamz11; (Orangensaft): Shutterstock.com/baibaz; (Wasser): Shutterstock.com/Mariyana M; (Mann): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Frau): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 32** (Filmstills Aufgabe 1 und 2): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Löffel mit viel Zucker): Shutterstock.com/Picsfive; (Löffel mit wenig Zucker): Shutterstock.com/Picsfive; (Löffel): Shutterstock.com/onair; **S. 33** (Apfelsaft): Shutterstock.com/Seregam; (Apfelsaft-Flasche): Shutterstock.com/gresei; (Espresso): Shutterstock.com/krolya25; (Kaffee): Shutterstock.com/topseller; (oben links): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (oben Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (oben rechts): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 35** (Aufgabe 4b Filmstills): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Fuchs-Emoji): Shutterstock.com/josep perianes jorba; (Hand-Emoji): Shutterstock.com/Cosmic_Design; oben: Cornelsen/Inhouse; **S. 36** (Mitte): Shutterstock.com/RossHelen; (oben links): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (oben rechts): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 37** (oben links): Shutterstock.com/Mangostar; (oben rechts): Shutterstock.com/stockfour; (unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 38** (Cola): Shutterstock.com/Borka Kiss; (Daumen-Emoji): Shutterstock.com/Giamportone; (Eistee): Shutterstock.com/Andrei Mayatnik; (Latte Macchiato): Shutterstock.com/stockcreations; (Mitte; Mineralwasser und Kaffee): Shutterstock.com/Lorelyn Medina; (oben; Kaffee): Shutterstock.com/stockcreations; (oben; Mineralwasser): Shutterstock.com/YDG; (Orangensaft): Shutterstock.com/Bowling_y; **S. 39** (1): Shutterstock.com/OrangeVector; (2): Shutterstock.com/FotomanufakturZ; (3): Shutterstock.com/Blue Lemon Photo; (4): Shutterstock.com/Markus Mainka; (5): Shutterstock.com/TerraceStudio; (6): Shutterstock.com/Goran Bogicevic; (7): Shutterstock.com/topseller; (8): Shutterstock.com/Akugasaahagy; (oben): Shutterstock.com/Dean Drobot; **S. 50** (Daumen-Emoji): Shutterstock.com/Giamportone; (Kronen-Emoji): Shutterstock.com/Zuliusa Moiseeva; (Mitte): Shutterstock.com/wavebreakmedia; (oben): Shutterstock.com/SG SHOT; (Zwinker-Emoji): Shutterstock.com/olesya.g; (Zwinker-Emoji): Shutterstock.com/olesya.g; **S. 52** (Doppelseite/Hintergrund): stock.adobe.com/Guerilla; (Kaffee-Tasse): Shutterstock.com/Denny Hartanto; (Reisebea): stock.adobe.com/Guerilla; (Smiley): Shutterstock.com/olesya.g; **S. 53** (Eiscreme-Icon): Shutterstock.com/Noch; **S. 54** (Curry): Shutterstock.com/Christin Klose; (Currywurst): Shutterstock.com/KarepaStock; (Fisch-Gericht): Shutterstock.com/a9photo; (Hähnchen-Gericht): Shutterstock.com/hlphoto; (Hamburger): Shutterstock.com/Elena Shashkina; (Kuchen): Shutterstock.com/Sann von Mai; (Salat): Shutterstock.com/Valery121283; (Schnitzel): stock.adobe.com/ExQuisine; (Steak): Shutterstock.com/PhotoEd; (Tomatensuppe): Shutterstock.com/Mark McElroy; (Zungen-Emoji): Shutterstock.com/Dmytro Onopko; **S. 55** (Fisch-Emoji): Shutterstock.com/goodluz; **S. 56** (Mitte): Shutterstock.com/DronG; **S. 57** (A): Shutterstock.com/fotoping; (B): Shutterstock.com/hlphoto; (C): Shutterstock.com/Fanfio; (Mitte): Shutterstock.com/KYTan; (unten rechts): Shutterstock.com/AJR_photo; **S. 58** (Unten): Shutterstock.com/Anatoly Tipliyashin; **S. 59** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 60** (Mitte): Shutterstock.com/Macrovector; **S. 61** (oben): stock.adobe.com/EdNurg; (unten): Shutterstock.com/stockcreations; **S. 62** (Emma): Shutterstock.com/Pressmaster; (Karla): Shutterstock.com/lenetstan; (Ramen): Shutterstock.com/Anna Pustynnikova; (Seetangsalat): Shutterstock.com/Tina0000; (Sushi): Shutterstock.com/Katerinina; (Timo): Shutterstock.com/Jack Frog; **S. 64** (alle Filmstills): © DW.com/nico; **S. 65** (Aufgabe 3; Bild 1- 3): © (DW.com/nico); (DW-Logo): DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzen Sie Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf dw.com/deutschlernen; (Nawin): © DW.com/nico; (Pizza-Karton): Shutterstock.com/Enmalier; (Selma): © DW.com/nico; **S. 66** (2): Shutterstock.com/MaDedee; (3): Shutterstock.com/4zevar; (4): Shutterstock.com/StockImageFactory.com; (Kaffee-Tasse): Shutterstock.com/Denny Hartanto; (Mitte): Shutterstock.com/antoniodiaz; **S. 68:** Shutterstock.com/AnnieBrusnika; **S. 69** (Ferkel): Shutterstock.com/Olia Kirnos; (Kleke): Shutterstock.com/Undrey; **S. 70** (Armbanduhr): Shutterstock.com/L Mirror; (Handy): Shutterstock.com/Alexey Boldin; (Marathon-Bild): ©SCC EVENTS/camera4; **S. 71** (oben): Shutterstock.com/Alf Graphics Resources; **S. 73** (Terminkalender): Shutterstock.com/mattasbestos; (Uhren): stock.adobe.com/panimoni; **S. 74** (unten): stock.adobe.com/moodboard; **S. 75** (Alice): Shutterstock.com/Cookie Studio; (Murat): Shutterstock.com/WMaireche; (Pizza-Emoji): Shutterstock.com/Aratehortua; (Rotwein-Emoji): Shutterstock.com/orbitoclast; (Tulpen-Emoji): Shutterstock.com; **S. 76** (a): Shutterstock.com/Mangostar; (b):

Shutterstock.com/d13; (c): Shutterstock.com/PPC Photography Cologne; **S. 77** (Uhr ganz rechts): Shutterstock.com/Syda Productions; **S. 79** (Paket-Icon): Shutterstock.com/Ali Graphics Resources; **S. 80** (oben rechts): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (unten links): Shutterstock.com/Ashwin; (unten rechts): Shutterstock.com/stockyimages; **S. 82** (Gruppenselfie): Cornelsen/Daniel Meyer; (Icons): Shutterstock.com/PiconsMe; **S. 83** (Glaskuppel Reichstag): Deutscher Bundestag/Axel Hartmann; (Potsdamer Platz): Shutterstock.com/frank_peters; (Weltzeituhr): Shutterstock.com/Santi Rodriguez; (Museumsinsel): Shutterstock.com/canadastock; (Fernsehturm): Shutterstock.com/canadastock; (Checkpoint Charlie): Shutterstock.com/D. Bond; **S. 84** (A): Shutterstock.com/canadastock; (B): Shutterstock.com/lunamarina; **S. 84** (C): Shutterstock.com/Ziye; (D): Deutsche Bahn AG /Volker Emersleben; (Fahrradfahrer): Shutterstock.com/Andrew Rybalko; **S. 85** (oben Mitte): Cornelsen/Daniel Meyer; **S. 86** (rechts): © OpenStreetMap-Mitwirkende (CC BY-SA) /openstreetmap.org; **S. 87** (Brille): Shutterstock.com/nokkaew; (Bücherstapel): Shutterstock.com/studiovin; (Schlüsselbund): Shutterstock.com/BonD80; (Smartphone): Shutterstock.com/MaDedee; (USB-Stick): Shutterstock.com/Anton Starikov; **S. 88** (1): Cornelsen/Daniel Meyer; (2): Cornelsen/Daniel Meyer; (3): Deutscher Bundestag/Stephan Erfurt; (4): Cornelsen/Daniel Meyer; (Berliner Dom): Shutterstock.com/D.Bond; (Daumen-Emoji): Cornelsen/Kirsten Höcker; **S. 89** (1): Shutterstock.com/nikiteev_konstantin; (2): Shutterstock.com/Katsiaryna Pleshakova; (3): Shutterstock.com/nikiteev_konstantin; (4): Shutterstock.com/Katsiaryna Pleshakova; (5): Shutterstock.com/nikiteev_konstantin; (6): Shutterstock.com/Katsiaryna Pleshakova; **S. 90** (Männchen-Icon): Shutterstock.com/Powerful Design; (oben links): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 92** (Brille): Shutterstock.com/nokkaew; (Bücherstapel): Shutterstock.com/studiovin; (Schlüsselbund): Shutterstock.com/BonD80; (Smartphone): Shutterstock.com/MaDedee; **S. 94** (Bibliothek): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (Doppelseite Hintergrund): Shutterstock.com/G-Stock Studio; (Küche): stock.adobe.com/Kzenon; **S. 95** (Empfangshalle): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (Erik Schulte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Kantine): Shutterstock.com/szefei; (Konferenzraum): Shutterstock.com/G-Stock Studio; (Kopiererraum): Shutterstock.com/A_stockphoto; (Laptop-Icon): Shutterstock.com/zcreamz11; (Patrizia Henna): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 97** (1): Shutterstock.com/g-stockstudio; (2): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (3): Shutterstock.com/nullplus; (Matias Gomez): Shutterstock.com/Marjan Apostolovic; (Pinnwand): Shutterstock.com/donatas1205; **S. 98**: Cornelsen/Daniel Meyer, (Wandbild)Rose Smith-Dammé; **S. 99** (1): Shutterstock.com/Devenorr; (2): Shutterstock.com/LightField Studios; (3): Shutterstock.com/Photographee.eu; (4): Shutterstock.com/DenisNata; (Mitte rechts): Cornelsen/Daniel Meyer; **S. 100** (a): Shutterstock.com/Steven Belanger; (b): Shutterstock.com/herjua; (c): Shutterstock.com/wavebreakmedia; (d): Shutterstock.com/Anatoliy Karlyuk; (e): Shutterstock.com/sedat seven; (f): Shutterstock.com/ImageFlow; (g): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (h): Shutterstock.com/Sashkin; (i): Shutterstock.com/Yentafern; **S. 101** (oben): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 103** (1): Shutterstock.com/JHENG YAO; (2): Shutterstock.com/Antoha713; (3): Shutterstock.com/valzan; (4): Shutterstock.com/Photographee.eu; (5): Shutterstock.com/Studio KIWI; (6): Shutterstock.com/chainarong06; (A): Shutterstock.com/Matej Kastelic; (B): Shutterstock.com/Daniel M Ernst; (C): Shutterstock.com/bokan; **S. 104** (unten): Shutterstock.com/Photographee.eu; **S. 106** (Fußball spielen): Shutterstock.com/matimix; (Gitarre spielen): Shutterstock.com/Dean Drobot; (Handlettering): Shutterstock.com/Dalibor Co; (klettern): Shutterstock.com/Poprotsky Alexey; (Skifahren): Shutterstock.com/Val Thoermer; (tanzen): Shutterstock.com/Africa Studio; (Yoga machen): Shutterstock.com/Photographee.eu; **S. 107** (Altstadt von Innsbruck): Shutterstock.com/xbrchx; (Baum-Icon): Shutterstock.com/Babka; (Gitarre-Icon): Shutterstock.com/zcreamz11; (Hungerburgbahn): Shutterstock.com/S-F; (Panorama): stock.adobe.com/saiko3p; (Studenten): Shutterstock.com/Gorodenkoff; **S. 108** (Felix): stock.adobe.com/WavebreakmediaMicro; (Fign): Shutterstock.com/Bilanol; (Paul): Shutterstock.com/Stokkete; (Tamara): Shutterstock.com/nd3000; (Larissa): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 109** (unten): Shutterstock.com/Dean Drobot; **S. 110** (unten): stock.adobe.com/Seventyfour; **S. 111** (oben): Cornelsen/Inhouse; **S. 113** (Mitte): Shutterstock.com/Stock-Asso; **S. 114** (oben rechts): Shutterstock.com/George Rudy; **S. 115** (Mitte): Shutterstock.com/Proxima Studio; **S. 116** (Mitte): Shutterstock.com/Rastislav Sedlak SK; (oben): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 118** (Fisch mit Gemüse): Shutterstock.com/gkrphoto; (links): © DW.com/nico; (Linsensuppe): Shutterstock.com/Irina Bg; (oben rechts): © DW.com/nico; (Roulade): Shutterstock.com/juefraphoto; (unten): © DW.com/nico; **S. 119** (Angeln): Shutterstock.com/ALEX_UGALEK; (Fahrrad fahren): Shutterstock.com/Daxiao Productions; (Filmstills im Filmstreifen unten): © DW.com/nico; (Filmstreifen): Shutterstock.com/Simbert Brause; (Fußball spielen): Shutterstock.com/ESB Professional; (Grill-Icon): Shutterstock.com/Artco; (Logo): DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzen Sie Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf dw.com/deutschlernen; (tanzen): Shutterstock.com/Stefania Rossitto; **S. 122** (oben): Shutterstock.com/pimlana; (unten): Shutterstock.com/HRYN TETIANA; **S. 123** (oben): Shutterstock.com/yanaboyko; (unten): Shutterstock.com/Cincinart; **S. 124** (Familie oben): Shutterstock.com/fizkes; (Pärchen unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Wohnzimmer oben): Shutterstock.com/Photographee.eu; (Wohnzimmer unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 125** (Icons): Shutterstock.com/Vadim Almiev; (Mitte): stock.adobe.com/contrastwerkstatt; (Wohnzimmer oben): Shutterstock.com/Photographee.eu; (Wohnzimmer unten): Shutterstock.com/Dr Project; **S. 126** (oben links): stock.adobe.com/Christian Hillebrand/Christian; (unten rechts): Shutterstock.com/Baloncici; **S. 128** (alte Lampe): Shutterstock.com/Steinar; (Doppelbett): Shutterstock.com/Dima Moroz; (dunkler Schrank): Shutterstock.com/onsuda; (Einzelbett): Shutterstock.com/Ljupco Smokovski; (großer Tisch): Shutterstock.com/donatas1205; (heller Schrank): Shutterstock.com/onsuda; (kleiner Tisch): Shutterstock.com/kibri_ho; (Mann mit Sessel): Shutterstock.com/New Africa; (Mann mit Sofa): Shutterstock.com/Ljupco Smokovski; (moderne Lampe): Shutterstock.com/ANTHONY PAZ; **S. 129** (oben): Shutterstock.com/Lowphoto; (unten): stock.adobe.com/ppa5; **S. 130** (C): Shutterstock.com/fizkes; (H): stock.adobe.com/contrastwerkstatt; (J): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 132** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 133** (oben links): Shutterstock.com/Elvetica; (oben rechts): Shutterstock.com/Elvetica; **S. 134** (graue Avatare): Shutterstock.com/Shannon Marie Ferguson; (Mitte links): Shutterstock.com/New Africa; (Sterne): Shutterstock.com/Sergii Baibak; **S. 136**: Shutterstock.com/Anna Violet; **S. 137** (Icons): Shutterstock.com/zcreamz11; (Mitte): Shutterstock.com/RossHelen; **S. 138** (Bäckerei): Shutterstock.com/ShutterDivision; (Hintergrund): Shutterstock.com/Picsfive; **S. 139** (Tina): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 140** (Helga): stock.adobe.com/contrastwerkstatt; **S. 141** (1): Shutterstock.com/fizkes; (2): Shutterstock.com/Jakov Filimonov; (3): Shutterstock.com/Monkey Business Images; **S. 143** (oben): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (unten): Shutterstock.com/Jacob Lund; **S. 144** (unten): Shutterstock.com/Nejron Photo; **S. 145** (oben links): Shutterstock.com/stockfour; (oben rechts): Shutterstock.com/imging; **S. 146** (a): Shutterstock.com/nd3000; (b): Shutterstock.com/oneinchpunch; (c): Shutterstock.com/Liderina; (d): Shutterstock.com/Jakov Filimonov; (e): Shutterstock.com/carballo; (unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 148** (Automobilkaufmann): Shutterstock.com/Africa Studio; (Icons): Shutterstock.com/zcreamz11; (Mechatronikerin): Shutterstock.com/Ikonoklast Fotografie; (Mitte): stock.adobe.com/Jacob Lund/Jacob; **S. 149** (Hintergrund): Shutterstock.com/Robert Kneschke; (Zettel-Icon): Shutterstock.com/zcreamz11; **S. 150** (oben): Shutterstock.com/maradon 333; (unten): Shutterstock.com/Kzenon; **S. 152** (links): Shutterstock.com/Africa Studio; (rechts): Shutterstock.com/Africa Studio; **S. 154** (1): Shutterstock.com/Africa Studio; (2): Shutterstock.com/LightField Studios; (3): Shutterstock.com/Dmitry Kalinovsky; (4): Shutterstock.com/wavebreakmedia; (5): Shutterstock.com/ReeAod; (6): Shutterstock.com/New Africa; **S. 156** (1): Shutterstock.com/Bannafarsai Stock; (2): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (3): Shutterstock.com/Monkey Business Images; (4): Shutterstock.com/New Africa; (5): Shutterstock.com/Branislav Nenin; (6): Shutterstock.com/Syda Productions; **S. 158** (oben): Shutterstock.com/LDprod; (unten): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 160/161** (Doppelseite Panorama oben): Shutterstock.com/Rawpixel.com; **S. 160** (Äpfel): Shutterstock.com/Africa Studio; (Butter): stock.adobe.com/Klaus Hoffmann/orinocoArt; (Erdnüsse): stock.adobe.com/M. Schuppich/M.; (Salami): stock.adobe.com/fabiomax; (Schokolade): stock.adobe.com/TETIANA; (Vollkornbrot): Shutterstock.com/Seroff; **S. 161** (Blatt-Icon): Shutterstock.com/Babka; (Icons für Monitor, Messer und Gabel): Shutterstock.com/zcreamz11; (Käse): stock.adobe.com/photocrew; (Marmelade): stock.adobe.com/Uros Petrovic/Uros; (Mineralwasser): Shutterstock.com/studiogi; (Paprika): stock.adobe.com/karandae; (Spaghetti): Shutterstock.com/tsyklon; (Weißwurst): stock.adobe.com/photocrew; **S. 162** (Einkaufszettel): Cornelsen/Shutterstock.com/Kanate; (Einkaufszettel): Cornelsen/Shutterstock.com/Kanate; (oben): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 163** (Mitte links): Shutterstock.com/Food Impressions; (Mitte rechts): Shutterstock.com/Boonchua1970; **S. 164** (oben links): Shutterstock.com/Jacob Lund; (oben rechts): Shutterstock.com/Uber Images; (Pilz): Shutterstock.com/bonchan; **S. 165** (Bigoa): stock.adobe.com/robert6666; (Gado-gado): StockFood/FC/Benjamins, Sven; (Samosa): Shutterstock.com/Faraz Hyder Jafri; **S. 166** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 167** (oben): Shutterstock.com/P Maxwell Photography; (unten): Shutterstock.com/Jasminko Ibrakovic; **S. 168** (Gabel): Shutterstock.com/Artco; (Mitte): Shutterstock.com/Flamingo Images; (oben): Shutterstock.com/Jacob Lund; (Uhren-Icon): Shutterstock.com/Tzubasa; **S. 169** (oben): stock.adobe.com/highwaystarz; **S. 170** (links): stock.adobe.com/conorcrowe; (rechts): stock.adobe.com/jotily; **S. 172** (Filmstills oben rechts):

© DW.com/nico; **S. 173** (Logo): DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzen Sie Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf dw.com/deutschlernen; (Mappe): stock.adobe.com/Silkstock; **S. 175** (1): Shutterstock.com/MinervaStudio; (2): Shutterstock.com/Ariwasabi; (3): Shutterstock.com/ntm; (4): Shutterstock.com/JacobLund; (5): Shutterstock.com/Bobex-73; (6): Shutterstock.com/AfricaStudio; **S. 178** (Mitte): Shutterstock.com/PeeratouchVatcharapanon; (oben): Shutterstock.com/JacobLund; (unten): Shutterstock.com/Satyrenko; **S. 179** (Mitte links): Shutterstock.com/LuckyBusiness; (Mitte rechts): Shutterstock.com/classen; (oben): Shutterstock.com/Master1305; (Trophäen-Icon): Shutterstock.com/Palsur; **S. 180** (Krankenversicherungskarte): BARMER; (Rezeptschein): Kassenärztliche Bundesvereinigung; **S. 182** (1): Shutterstock.com/ProductionPerig; (2): stock.adobe.com/contrastwerkstatt; **S. 183** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 184** (oben): Shutterstock.com/marpan; **S. 185** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 186** (oben): Shutterstock.com/Photographieeu; (unten): Shutterstock.com/GannaGlushakova; **S. 187** (Mitte): Shutterstock.com/triocean; (oben): Shutterstock.com/DmytroZinkevych; (unten): Shutterstock.com/Prostockstudio; **S. 188** (Mitte): Shutterstock.com/Stock-Asso; **S. 190** (Anzug): Shutterstock.com/posteriori; (Hemd): Shutterstock.com/posteriori; (Hemd-Icon): Shutterstock.com/matsabe; (Herr im Anzug): Shutterstock.com/sakkmasterke; (Krawatte): Shutterstock.com/ArtemAvetisyan; (Lederschuhe): Shutterstock.com/Elnur; (Pullover): Shutterstock.com/sagir; (Sandalen): Shutterstock.com/gowithstock; (Shorts): Shutterstock.com/gogoiso; **S. 191** (Blazer): Shutterstock.com/ArtemChernyavskiy; (Bluse): Shutterstock.com/Karkas; (Dame in der Mitte): Shutterstock.com/DeanDrobot; (Hosenanzug): stock.adobe.com/zakaz; (Jeans): Shutterstock.com/KapitulaOlga; (Kleid): Shutterstock.com/Tarzhanova; (Rock): Shutterstock.com/Maffi; (T-Shirt): stock.adobe.com/Evrymmnt; (Turnschuhe): Shutterstock.com/HongVo; **S. 192** (unten links): stock.adobe.com/DrobotDeanDrobot; (unten rechts): Shutterstock.com/sakkmasterke; **S. 193** (unten): stock.adobe.com/DisobeyArt; **S. 194** (unten): Shutterstock.com/Loza-koza; **S. 195** (Erik): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Frieda): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Lorenzo): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (Patrizia): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 196** (1): stock.adobe.com/Magdalena; (2): stock.adobe.com/olgaarkhipenko; (3): stock.adobe.com/Dzha; (4): stock.adobe.com/AK-DigiArt; (5): stock.adobe.com/KayrosStudio; (6): stock.adobe.com/mstudio; (7): stock.adobe.com/topntp; (8): stock.adobe.com/Pixel-Shot; (9): stock.adobe.com/RuslanKudrin; (10): stock.adobe.com/mstudio; (11): stock.adobe.com/olgaarkhipenko; (12): stock.adobe.com/bigjom; (Mira): Shutterstock.com/AfricaStudio; (Patrick): Shutterstock.com/StuartJenner; **S. 197** (Glühlampen-Icon): Shutterstock.com/TitovNikolai; (Mitte): Shutterstock.com/PavelLPhotoandVideo; (oben): Shutterstock.com/SkorikEkaterina; **S. 198** (1): Shutterstock.com/NesolenayaAlexandra; (2): Shutterstock.com/learesphoto; (3): Shutterstock.com/VladTeodor; **S. 199** (a): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; (b): Cornelsen/I Like Visuals, Berlin; (c): Cornelsen/I Like Visuals, Berlin; (d): Cornelsen/I Like Visuals, Berlin; **S. 200** (Filmstills): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 202/203** (Doppelseite Hintergrund): Shutterstock.com/Pla2na; **S. 202** (Deutschlandkarte): Shutterstock.com/KuKanDo; (Fasching-Icon): Shutterstock.com/HappyArt; (Kompass): stock.adobe.com/Olga; (Rummel): stock.adobe.com/allesper_1979; (Spargelkönigin): dpa Picture-Alliance/dpa-Zentralbild/Bernd Settnik; **S. 203** (Fahnen-Icon): Shutterstock.com/HappyArt; (Parade der Kulturen): Imago Stock & People GmbH/Christian Spicker/imago images; (Rhein in Flammen): Shutterstock.com/KH-Pictures; **S. 204** (Himmel-Hintergrund): Shutterstock.com/chairoij; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; **S. 205** (oben links): dpa Picture-Alliance; (oben rechts): stock.adobe.com/piai; (Mitte): Cornelsen/Christoph Grundmann; **S. 206** (oben links): Shutterstock.com/GustavoFrazao; (oben Mitte): stock.adobe.com/kharhan; (oben rechts): Shutterstock.com/AnzeFurlan; **S. 207** (Mitte): Shutterstock.com/MonkeyBusinessImages; **S. 208** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 209** (Himmel-Hintergrund): Shutterstock.com/chairoij; (unten, Europakarte): stock.adobe.com/Perth; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; (Wetter-Icons auf Smartphone): Shutterstock.com/M.Stasy; **S. 210** (1): Shutterstock.com/JuergenFaelchle; (2): Shutterstock.com/BelozorovaElena; (3): Shutterstock.com/KireevaVeronika; (4): Shutterstock.com/PatrykKosmider; (5): Shutterstock.com/KrivosheevVitaly; (6): Shutterstock.com/SunnyForest; (unten, Wetter-Icons): Shutterstock.com/M.Stasy; (unten, Wetter-Icons): Shutterstock.com/M.Stasy; (unten, Wetter-Icons): Shutterstock.com/M.Stasy; **S. 211** (Bauernhof): Shutterstock.com/LightFieldStudios; (Campingplatz): stock.adobe.com/EnricoFerraesi/Enrico; (Erste-Hilfe-Tasche): Shutterstock.com/VladislavLyutov; (Schlafsack): Shutterstock.com/MarkHerreid; (Smiley): Shutterstock.com/olesya.g; (Straßenkarte): Shutterstock.com/HomeStudio; (Wandergruppe): Shutterstock.com/MonkeyBusinessImages; **S. 215** (E-Reader): Shutterstock.com/TatianaPopova; (Koffer-Icon): Shutterstock.com/DikasSpace; (Kopfhörer): Shutterstock.com/dantess; (Notizbuch): Shutterstock.com/NbStockWonderland; (Peter): Shutterstock.com/LjupcoSmokovski; (Portemonaie): Shutterstock.com/cocoo; (Schwimmbürle): Shutterstock.com/MartinaL; (Theresa): Shutterstock.com/BillionPhotos; **S. 216** (links): Shutterstock.com/Cars-tenOrtlieb; (rechts): stock.adobe.com/bernardbodo; **S. 218** (oben): Shutterstock.com/Ahmedbsr; **S. 219** (Postkarte): Shutterstock.com/WiktoriaMatynia; **S. 220** (A): Shutterstock.com/GaudiLab; (B): Shutterstock.com/Parilov; (C): Shutterstock.com/SoloviovaLiudmyla; (D): Shutterstock.com/lkoimages; (E): stock.adobe.com/lakovFilimonov/JackF; (F): Shutterstock.com/SergeyNovikov; (unten): stock.adobe.com/sebra; **S. 221** (Notizbuch): Shutterstock.com/iunewind; (Sonne-Icon): Shutterstock.com/Cube29; **S. 222** (Mitte): Cornelsen/I LIKE VISUALS, Berlin; **S. 223** (1): Shutterstock.com/HelgaMadajova; (2): Shutterstock.com/TMArt; (3): Shutterstock.com/CorinneAsbell; (4): Shutterstock.com/SOPhoto18; (5): Shutterstock.com/alannisko; (6): Shutterstock.com/AlexMartyn; **S. 224** (a): Shutterstock.com/fizkes; (b): Shutterstock.com/AleksandrovIlia; (c): Shutterstock.com/SydaProductions; (d): Shutterstock.com/fizkes; (e): Shutterstock.com/OlenaYakobchuk; (Bauernhof): Shutterstock.com/PiotrWawrzyniuk; (Eimer mit Händen): Shutterstock.com/MiriamDoerrMartinFrommherz; (Kind im Kohlbeet): Shutterstock.com/Velychko; (Kind mit Hund): Shutterstock.com/ElenaChevalier; (Kinder am See): Shutterstock.com/Brocreative; (Teig kneten): Shutterstock.com/Photo_Vikcherry; (Wanderer): Shutterstock.com/JGA; **S. 226** (Gummibären): Shutterstock.com/Gerisima; **S. 226** (oben): © DW.com/nico; (oben): © DW.com/nico; **S. 227** (Blumen-Icon): Shutterstock.com/Cube29; (Brief-Icon): Shutterstock.com/ksenvitaln; (DW-Logo): DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzen Sie Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf dw.com/deutschlernen; (Katzen-Icon): Shutterstock.com/Sudowoodo; (Kühlschrank-Icon): Shutterstock.com/valeriyaKozoriz; (Nico): © DW.com/nico; (Telefon-Icon): Shutterstock.com/Tzubasa; (unten): © DW.com/nico; (Zeitungssicon): Shutterstock.com/iconStocker; **S. 228** (1): Shutterstock.com/marina_eno1; (2): Shutterstock.com/VelesStudio; (3): Shutterstock.com/fizkes; (Baum-Icon): Shutterstock.com/VectorHouse; (Hunde-Icon): Shutterstock.com/ArizzoneDesign; (Schlangen-Icon): Shutterstock.com/Cosmic_Design; **S. 230** (Hintergrund): Shutterstock.com/MattGibson; **S. 231** (Weltkarte): Shutterstock.com/SusanBrand; **S. 233** (E-Mail-Fenster): Shutterstock.com/designmaestro; **S. 235** (oben rechts): Shutterstock.com/ChristianDraghici; (Waffeln): Shutterstock.com/evrymmnt; **S. 237** (1): stock.adobe.com/piai; (2): Shutterstock.com/MichalZylinski; (3): Shutterstock.com/nokkaew; (4): Shutterstock.com/Hack_bsh; (5): Shutterstock.com/279photoStudio; (6): Shutterstock.com/Skylines; (7): © OpenStreetMap-Mitwirkende (CC BY-SA) / openstreetmap.org; (8): stock.adobe.com/BjornWylezich/BjoernWylezich; (9): Shutterstock.com/TomGowanlock; (11): Shutterstock.com/MaryianaM; (12): Shutterstock.com/Mitrija; **S. 240** (Mitte): stock.adobe.com/saiko3p; (oben): Cornelsen/Daniel Meyer; **S. 241** (Hund): Shutterstock.com/kukuruxa; (Paket): Shutterstock.com/ChristopherElwell; (Straße): Shutterstock.com/EdgarGBiehle; **S. 242**: Shutterstock.com/FesusRobert; Shutterstock.com/SonsedaskaYulija; (oben): Shutterstock.com/Marin-04ka; (unten): Shutterstock.com/279photoStudio; **S. 246** (1): Shutterstock.com/Amarita; (2): Shutterstock.com/OlgaNikiforova; (3): Shutterstock.com/MarenWinter; (4): Shutterstock.com/PHILIPIMAGE; (links): Shutterstock.com/Timolina; **S. 247** (rechts): Shutterstock.com/SlawomirFajer

Textquellen

S. 34: © Persen Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH; **S. 123**: Gomringer, Eugen – (kein Titel auf S.120 [Theorie der konkreten Poesie: Texte und Manifeste 1954–1997 Wien: Ed. Splitter. 1997.]); **S. 177**: Ernst Jandl, Werke in 6 Bänden (Neuausgabe), hrsg. von Klaus Siblewski © 2016 Luchterhand Literaturverlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH; **S. 231**: Edmund Wild, „66-mal selber dichten“; **S. 254**: Cornelsen/Samuel Reißer; **S. 265**: Volkswiese (19.Jh.)



Eigentum des Cornelsen Verlags
Nur zu Prüfzwecken,

Alle digitalen Inhalte aus der PagePlayer-App und weitere Zusatzmaterialien sind auch online unter www.cornelsen.de/webcodes als Download verfügbar.

Geben Sie hierfür einfach die entsprechenden Webcodes oder die ISBN des Buches ein.

Diese Inhalte finden Sie unter folgenden Webcodes:

- Audios und Videos zu Kurs- und Übungsbuch
- Aufgabenerweiterungen zum Kursbuch
- interaktiven Übungen zum Übungsbuch
- Lösungen zu Kurs- und Übungsbuch

Alle Inhalte und Zusatzmaterialien
zum Gesamtband **Das Leben A1** howoyu

Einheit 1	vuwoce
Einheit 2	vibodu
Einheit 3	suzeco
Einheit 4	yepaze
Plateau 1	zazaba
Einheit 5	hofube
Einheit 6	noragu
Einheit 7	piqera
Einheit 8	sucipo
Plateau 2	rotije
Einheit 9	dehacu
Einheit 10	qufefa
Einheit 11	vepiqe
Einheit 12	zojuyo
Plateau 3	figobo
Einheit 13	cavudi
Einheit 14	ciziha
Einheit 15	qirepe
Einheit 16	xijuki
Plateau 4	futeqo

Nur zu Prüfzwecken, Eigentum des Cornelsen Verlags



Das Leben



Die selbstverständliche Art, Deutsch zu lernen

Das Lehrwerk richtet sich an Erwachsene, die im In- und Ausland Deutsch lernen. Es führt in drei Gesamtbänden bzw. sechs Teilbänden zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Das Leben verbindet das Kurs- und Übungsbuch mit dem multimedialen Lehr- und Lernangebot in der PagePlayer-App. Alle Audios und Videos sowie zusätzliche Texte, erweiternde Aufgaben und interaktive Übungen lassen sich auf dem Smartphone oder Tablet direkt abrufen.

Lebensnahe Inhalte und Aufgaben motivieren die Lernenden und bringen sie schnell ins Sprechen. „Nicos Weg“, die spannende Video-Novela der Deutschen Welle, begleitet die Lernenden durch das ganze Lehrwerk.

Der Wortschatz von **Das Leben** bezieht die Frequenzliste des DUDEN-Korpus mit ein.

► Passend zum erweiterten Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen.



Vokabeltrainer App

Die wichtigsten Vokabeln des Kursbuchs unterwegs auf Smartphone oder Tablet lernen und wiederholen.

ISBN 978-3-06-122475-2

www.cornelsen.de/das-leben



Das Leben A1 – Glossar Deutsch-Englisch

Der komplette Wortschatz des Kurs- und Übungsbuchs mit Übersetzungen auf Englisch.

ISBN 978-3-06-122119-5

www.cornelsen.de/das-leben



Prüfungstraining Start Deutsch 1

Prüfungsvorbereitung mit vielfältigen Übungen zum Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben sowie zum Wortschatz.

ISBN 978-3-06-020747-3

www.cornelsen.de/daf-pruefung



Cornelsen

ISBN 978-3-06-122089-1



9 783061 220891